

Dankbarkeit – so alltäglich und doch so schwierig

„Hast du dich auch bedankt?“ Wer kennt sie nicht, diese fragende Aufforderung seitens von Eltern. Sie zieht sich seit Menschengedenken durch das Verhältnis von Eltern zu Kindern, weil es ein Akt der gesellschaftlich akzeptierten Höflichkeit ist, Danke zu sagen. Wir sagen zurecht „Danke“, wenn wir ein Geschenk erhalten haben oder uns ein netter Dienst zuteil wurde.

Es gibt unzählige alltägliche Situationen, da merken wir schon gar nicht mehr, dass wir Danke sagen: an der Theke im Supermarkt, beim Friseur nach einem hoffentlich gelungenen Haarschnitt oder wenn wir ein Paket in Empfang nehmen.

Dennoch haftet dem Begriff

„Dankbarkeit“ auch etwas Altmodisches an, ja vielleicht ist das Danksagen teilweise sogar aus unserem Alltag verschwunden. Wir Menschen des 20. und 21. Jahrhunderts sind es gewohnt, das Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Wir machen, wir tun, wir produzieren, wir schaffen, wir leisten – und am Ende des Tages sind wir meist stolz darauf, durch unserer Hände und Köpfe Arbeit etwas erreicht zu haben. Aber wem – außer mir selbst – soll ich denn noch danken, wenn ich doch alles selbst mache? Wofür soll ich eigentlich dankbar sein?

Wenn ich intensiver über die Dankbarkeit nachdenke und nach Wesenszügen der Dankbarkeit frage, dann entdecke ich, dass ich bei den großen Themen des Lebens immer auf andere Menschen verwiesen oder gar angewiesen bin: Weltfrieden, Lebensglück, Familie, Religion, Sicherheit, Zufriedenheit ...

Dann übersteigt das Wort „Danke“ schnell die banalen Grenzen der gesellschaftlich akzeptierten Höflichkeit, wie

sie sich im Supermarkt oder beim Friseur zeigt. Im Begriff der Dankbarkeit spiegelt sich vielmehr eine grundlegende Haltung des Menschen dem anderen Menschen, dem Leben und aus christlicher Sicht besonders Gott gegenüber. Diese Haltung speist sich aus Demut. Denn es ist ein Akt der Demut zu erkennen, dass der einzelne Mensch trotz



aller grandiosen Leistungen und Errungenschaften auf etwas angewiesen und verwiesen ist, das er sich nur schenken lassen kann. Wenn die menschliche Kraft an Grenzen stößt und der Mensch nicht mehr „machen“ kann, dann sehnt er sich nach der helfenden Hand des Mitmenschen, dann hält er Ausschau

nach dem anerkennenden Blick des anderen, dann freut er sich über den aufbauenden Zuspruch des Nachbarn. Der Mensch kennt und weiß um viele Momente, die seinem Machen und Beherrschen entzogen sind: hereinbrechende Gewalt, lebenszerstörende Krankheiten, tief-schmerzhaftes Leid, unversöhnte zwischenmenschliche Beziehungen. Wege aus diesen Momenten kann sich der Mensch oft nur schenken lassen. Menschsein ist verdankte Existenz.

Wenn ich innehalte und das Leben aus der Haltung der Dankbarkeit betrachte, verändert sich mein Blickwinkel. Ich lerne die kleinen Dinge des Alltags wertzuschätzen und die leisen und kostbaren Augenblicke des Glücks und gelungener Beziehungen auszukosten. Mein oftmals verengter Blick auf die Welt wird geweitet und offener, mein „kleines“ Leben wird in einen größeren Zusammenhang gestellt. Und dann fühle ich mich durchaus bedrängt von

Fortsetzung auf S. 3

Inhaltsverzeichnis

Dankbarkeit – so alltäglich und doch so schwierig	1
Abend des Lichtes 2016	3
Eine Zukunftswerkstatt für die Kirche vor Ort!	3
Unsere Pfarrfeste	4
Die Paveier in Witterschlick	6
Gemeindeessen	6
Erntedankgottesdienste	6
Kräuterweihe im Jakob-Wahlen-Park	7
Lebendige Adventsfenster	7
Diakon Gerhard Stumpf macht Studienpause	8
Pfingstzeltlager in Garbeck	8
Begegnung erleben	9
Begeistert leben	9
Die Sachausschüsse laden ein	10
Zwei neue Wegekreuze	10
Der Melatenfriedhof von Köln	11
Ökumenische Gottesdienste	11
Ökumenischer Kinder-Bibeltag	11
Fußballmesse zur EM	12
Familienzentrum Alfter	12
Großes Kinderfest	12
Familien- & Kleinkindergottesdienste	13
Spende der Kokis	13
Familiensonntag an der Gymnicher Mühle	13
Dankeschön-Aktion 2016	14
ASP 2016	14
Laudato (Assi)Si – Eine Familienwallfahrt	15
Pfarrverein St. Jakobus Gielsdorf	16
Santiago-Freunde Köln pilgerten von Gielsdorf nach Rheinbach	16
Schützenbruderschaften	17
Gemeinsames Benefizkonzert	18

Kirchenchor & Orchester St. Matthäus Alfter	18
Musikalisches Pfarrfest	19
Termine	19
Uraufführung: Komponist ist begeistert!	19
GkF St. Matthäus Alfter	20
Kfd Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven	20
Kfd St. Jakobus Gielsdorf	21
Einladung zur vorweihnachtlichen Spätschicht	21
FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen	21
KöB St. Mariä Hilf	22
KöB Witterschlick	22
Termine der Büchereien	23
KöB Oedekoven	23
Asylkompass Alfter	24
Flüchtlingsaktionen	25
Fahrradreparaturcafé	25
Jubelkommunion	26
Was tun gegen die Gewalt?	27
Seniorenclub	27
Seniorentreff Alfter	28
Seniorenwanderung nach Rösberg	28
HELFEN SIE uns zu HELFEN!	28
Zarah bis Knef	28
Tipp für Senioren!	28
Eine Fahrt ins Blaue	29
Ein Flair von Venedig	29
Sommer-/Grillfest des Seniorentreffs Gielsdorf	29
Kirchenchronik	30
Krankenkommunion	30
Krankennotruf	30
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	31
Kinderseite	32

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

• Pfarreiengemeinschaft Alfter:

David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch,
Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Dieter Vieh-
mann (Satz), Michael Wigger (Satz)

• Alfter:

Irene Urff, Marlies Gollnick,
David Schölgens, Dieter Schubert

• Mittelgemeinden:

Michael Wigger, Gudrun Marx

• Witterschlick:

Dr. Martin Zielinski

• Volmershoven-Heidgen:

Dieter Viehmann, Irene Coulon, Karoline Gasteier,
Irmgard Paßmann

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Gesamtauflage:

9120

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief:

30. Oktober 2016

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.
pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Fortsetzung des Leitartikels:

den großen Lebenskrisen der Menschheit, auf die ich keine Antwort weiß. Aleppo, Nizza, München. Der Blick über den Tellerrand meiner persönlichen, begrenzten Welt hinaus fordert mich auf, in Dankbarkeit auf mein Leben zu schauen. Ich lege Wert darauf, mehr das Gelingende meines Handelns zu sehen statt die Unzulänglichkeiten, ich suche in Situationen des Scheiterns und unliebsamer Veränderungen bewusst nach neuen Möglichkeiten, die sich eröffnen, statt im Hader und Ärger zu verweilen. Und vielleicht wird durch diese Betrachtung meines Lebens mit den Augen der Dankbarkeit der Takt des Alltags verlangsamt. Das Herz schlägt ruhiger und zufriedener und ist offener für meine Mitmenschen, besonders für ihre Sorgen und Nöte.

Wenn ich diese Dankbarkeit immer mehr zulasse, dann verändert sich mein Handeln und Denken. Ich kann mich gut beschenken lassen von Gottes Barmherzigkeit, die uns Menschen selbst immer barmherziger werden lässt – im Umgang mit mir selbst und den Menschen um mich herum. Denn letztendlich verdankt sich der Mensch ganz der liebenden Barmherzigkeit Gottes.

Das Fest von Erntedank mahnt uns in heutiger Zeit, stehen zu bleiben und das eigene Leben zu betrachten, sich in Demut zurück zu nehmen, nachzudenken und vielleicht sagen zu lernen: Barmherziger Gott, ich danke Dir für mein Leben.

Für das Pastoralteam

Bernadette Molzberger, Pastoralreferentin

Foto: Manfred Antranias Zimmer, Pfarrbriefservice

Abend des Lichtes 2016

In diesem Jahr findet am **18.11.2016 von 18:00 bis 20:00 Uhr** der Abend des Lichtes in **St. Jakobus in Gielsdorf** statt.

Der Abend des Lichtes bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten und Angebote:



- Eine Auszeit von zwei Stunden aus dem Alltag
- Stille
- Texte
- ruhige Musik
- persönlichen Segen
- für seine persönliche Angelegenheit durch die Karmelitinnen beten zu lassen
- Beichte
- Gespräch
- eine Kerze anzünden
- einen Bibelspruch ziehen

Auch dieses Mal wird es wieder einen Projektchor geben. Die Zeiten der Proben standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden zu gegebener Zeit in den Pfarrnachrichten veröffentlicht.

Für den Sachausschuss Liturgie
Hildegard Scherer
Text und Foto

Eine Zukunftswerkstatt für die Kirche vor Ort!

Gott in Alfter, Gielsdorf, Oedekoven, Impekoven, Witterschlick und Volmershoven-Heidgen

Wir leben in einer Zeit rasanter Entwicklungen und Veränderungen – die auch vor der Kirche nicht Halt machen. Wir alle ge-



meinsam sind die Kirche! Darum möchten wir **mit Ihnen darüber nachdenken, wie wir in Zukunft unseren Weg der Nachfolge Jesu Christi hier vor Ort weitergehen können. Konkret!**

Folgende Fragen sind uns dabei wichtig:

- Wenn wir heute als Christen leben wollen, was brauchen wir dafür? Was ist verzichtbar? Was ist unverzichtbar?
- Wie können wir das, was uns unverzichtbar wichtig ist, gemeinsam gestalten?
- Wie bauen wir aus dem, was uns am Herzen liegt, die Zukunft unserer Kirche?
- Wen laden wir ein, mit uns gemeinsam Kirche zu sein? Mit wem und für wen wollen wir da sein?
- Schließlich: Wie leben wir und wie feiern wir Gottes Gegenwart so, dass wir und andere ihn als den lebendigen Gott in unserer Mitte erfahren?

Bitte bringen Sie auch Ihre Fragen und Ihre Themen mit! Sprechen Sie Nachbarn, Freunde, Bekannte an und bringen Sie sie zu dieser Versammlung unserer Pfarreiengemeinschaft mit! Mit möglichst vielen Menschen wollen wir uns eine Bild der Gegenwart und Zukunft unserer Kirche machen und gemeinsam Verantwortung für unser Leben und unseren Glauben übernehmen.

Wir freuen uns auf Sie! Durch den Abend begleiten werden uns Vera Krause und Dieter Tewes von der Diözesanstelle für den pastoralen Zukunftsweg im Erzbistum Köln.

Die Zukunftswerkstatt findet am **28. September 2016, 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven** statt. Zum gemeinsamen Abendausklang gibt es Wasser, Wein und Knabberereien.

Ihr Pastoralteam und Pfarrgemeinderat
der kath. Kirche im Seelsorgebereich Alfter

Unsere Pfarrfeste





Mit diesen Fotos möchten wir Ihnen einen visuellen Einblick in unsere fröhlichen Pfarrfeste vermitteln. Mit dem Erlös konnten viele Projekte unterstützt werden:

In Alfter wird der Reingewinn des Pfarrfestes zu 70% für die Finanzierung eines seniorengerechten Aufzuges im Pfarrheim verwendet, 20% sollen dem Asylkompass für Asylsuchende in Alfter-Ort und 10% der Hilfsorganisation „justiceF“ für Kinder in Basawon/Philippinen gespendet werden.

Über den Erlös des gemeinsamen Pfarrfestes der (Mittelgemeinden Gieltsdorf, Impekoven, Oedekoven) müssen die verantwortlichen Pfarrausschüsse noch eine Entscheidung treffen.

In Witterschlick geht ein Teil an den Kinder Hospiz Verein Bonn und der andere Teil wird für Kinder- und Jugend-Projekte in der Pfarrei genutzt.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Helfern, Sponsoren und Organisatoren, die zum Gelingen der Feste beigetragen haben.

Dagmar Schmälter, Andreas Manteufel und Irene Urrf

Fotos: Dr. Herrmann-Josef Gassen,

Elisabeth und Jürgen Liesenfeld

Andreas Manteufel, David Schölgens

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/gemeindeleben/

Die Paveier in Witterschlick

Der Pfarrausschuss St. Lambertus freut sich, die Paveier und Freunde am **Donnerstag, dem 15.12.2016** mit ihrem Adventskonzert in unserer Pfarrkirche in Witterschlick begrüßen zu können. Das Konzert beginnt um **19:00 Uhr**.



Für den Pfarrausschuss bedeutet dieses Konzert einen großen logistischen Aufwand, der mit viel Arbeit verbunden ist, aber wir wissen aufgrund des letzten Konzertes, dass sich unsere eingesetzte Freizeit lohnt. Allein schon die Tatsache, dass am Schluss über 400 Menschen in der wunderbar geschmückten Kirche Weihnachtslieder mit den Paveiern sangen, war ein Bild, das sich in unsere Erinnerung eingegraben hat.

Der Vorverkauf der Karten beginnt nach den Herbstferien. Bitte beachten Sie die Plakate und Aushänge. Das Bild wurde bei dem Konzert 2013 aufgenommen.

Elisabeth Liesenfeld
Foto: Michael Wigger

Gemeindeessen

Einander treffen – miteinander sprechen – gemeinsam essen



Am **Sonntag, dem 30.10.2016**, lädt der Sachausschuss Mission, Entwicklung, Frieden im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst zur Erstkommunion **ab 12:00 Uhr** zu einem Gemeindeessen ins Pfarrzentrum in Oedekoven

ein. Serviert wird ein leckeres afrikanisches Gericht. Der Erlös ist bestimmt für ein Projekt von Misereor in Kenia.

Alle sind herzlich eingeladen! Eine besondere Einladung gilt den Erstkommunionkindern und ihren Eltern.

Gertrud Schmidt

Erntedankgottesdienste

auf den Höfen der
Pfarreiengemeinschaft Alfter



Auf dem Hof Hennes
Samstag, 1. Oktober 2016 um 17:00 Uhr
Landgraben 103 in Alfter

Herzliche Einladung zu einer besonderen Erntedankmesse am Samstag, dem 1. Oktober 2016 um 17:00 Uhr auf dem Hof Hennes.

Danken für die Ernte des Feldes kann man sicher auf einem Bauernhof besonders gut. Dort hat man jeden Tag mit der Ernte des Feldes zu tun. Man weiß: „Eine gute Ernte ist ein Geschenk.“

Vorbereitet wird diese Messe vom Familienmesskreis St. Matthäus. Für die musikalische Unterstützung sorgt wieder der Musikkreis von St. Matthäus.

Herzliche Einladung an alle!

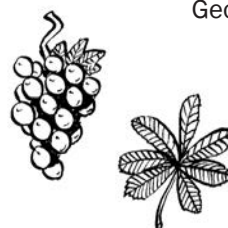
Irene Urff

Auf dem Obsthof Mager
Sonntag, 2. Oktober um 11:00 Uhr

Erntedankgottesdienst in den sogenannten Mittelgemeinden halten wir in diesem Jahr am Sonntag, dem 2. Oktober um 11:00 Uhr auf dem Obsthof Mager. Nachdem wir in den letzten Jahren den Erntedankgottesdienst in der Oedekovener Kirche begangen haben, wollen wir dieses Jahr wieder auf einen Hof gehen. Familie Mager ist bereit, dafür ihren Hof zur Verfügung zu stellen. Anschließend sind alle zu einem kleinen Hoffest eingeladen.

Zum Erntedankgottesdienst laden wir ein, kleine Gemüse- und Fruchtkörbchen mitzubringen, die im Gottesdienst gesegnet werden können. Der Gottesdienst wird wieder durch die Chöre der Mittelgemeinden gemeinsam musikalisch gestaltet.

Georg Theisen, Pastor



Kräuterweihe im Jakob-Wahlen-Park



Am 14.08.2016 feierten zahlreiche Gläubige im Jakob-Wahlen-Park eine Hl. Messe mit Kräuterweihe anlässlich des Festes „Mariä Himmelfahrt“. Pfarrer Rainald M. Ollig zelebrierte zusammen mit Diakon Sebastian Josef Reuter die Heilige Messe. Pastor Ollig erinnerte in seiner Predigt an die Verantwortung für die Schöpfung, die jeder Christ übernehmen muss. Die Schönheit dieser Schöpfung konnten alle Anwesenden sehen, riechen und sogar hören, denn in der Ferne zwitscherten während der Hl. Messe die Vögel. Die Waldhornbläser Vorgebirge gestalteten die Messe musikalisch mit ihren Hörnern.

Die Weihe der Kräuter ist einer der ältesten Bräuche im Kirchenjahr. In der Weihe der Kräuter soll die Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer zum Ausdruck kommen, der



Menschen und Tieren gibt, was sie zum Leben brauchen. Die Weihe der Kräuter war ursprünglich über das ganze Jahr verteilt. Geblieben ist die Kräuterweihe am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel. Die Kirche betont damit, dass jeder Mensch in seiner Besonderheit von Gott geliebt ist und darauf in jeder Lebenssituation vertrauen kann. Gott liebt mich ganz. Kopf und Hand, Leib und Seele gehören zusammen.

Im Anschluss an die Hl. Messe lud der Arbeitskreis „Feste und Begegnungen“ des Matthäusrates zu einem Frühschoppen und die Jagdgenossenschaft Alfter 1 zu einem Imbiss ein. Die Jagdgenossenschaft spendierte Wildbratwürste und Wild-Braten. **Wir danken allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.**

Sylvia Rieks und Elke Schlich
Fotos: Hildegard Scherer

Lebendige Adventsfenster



Bald schon ist es wieder soweit. Die Adventszeit nähert sich. Auch in diesem Jahr möchten die Pfarr-ausschüsse der Pfarreiengemeinschaft Alfter Adventsfenster bei Gemeindemitgliedern zum Leuchten bringen. Damit soll es über die gesamte Gemeinde verteilt bei Menschen zu Hause im Advent, in der Regel gegen 18:00 Uhr, Aktionen geben, die zum Treffpunkt für Gemeindemitglieder, Nachbarn, Familien, Interessierte oder auch neugierig gewordene werden.

Dafür suchen wir Menschen, die bereit sind, das Fenster oder den Hof oder Garten für 20 bis 30 Minuten für andere zu öffnen. Wie Sie diese Zeit gestalten möchten, ob Sie eine Geschichte vorlesen, einen geistigen Impuls bieten, zum Miteinander Singen einladen oder, oder, oder... bleibt ganz Ihnen überlassen.

Sie können sich gerne einen Wochentag aussuchen, an dem Sie als **Gastgeber** fungieren. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch bitte, auch wenn Sie noch Fragen haben, bei den unten stehenden Kontaktpersonen. **Wir freuen uns auf jeden, der mitmacht!**

Und alle, die beim Adventsfenster **vorbeischauen** und das Warten auf Weihnachten in Gemeinschaft verbringen möchten, bitten wir, die Orte und Zeiten den kurzfristigen Mitteilungen, Aushängen oder Flyern zu entnehmen. Wenn Ihr Interesse geweckt ist, melden Sie sich bitte

- in **Witterschlick** bei Dagmar Schmaelter, Tel. 02222/ 64 97 77.
- in **Volmershoven-Heidgen** bei Gisela Wagner, Tel. 0228 /96 49 84 7
- in **Oedekoven, Impekoven oder Gielsdorf** bei Martina Schmeichler 0228 / 64 32 74
- in **Alfter** bei Irene Urff Tel.: 02222 / 48 82



Diakon Gerhard Stumpf macht Studienpause

Die Anforderungen der Arbeitswelt ändern sich laufend und immer schneller. Damit wir als Arbeitnehmer mit der Entwicklung Schritt halten können, müssen wir uns weiterbilden. Ansonsten laufen wir Gefahr, nicht mehr mithalten zu können. Das ist im öffentlichen Dienst nicht anders als in der freien Wirtschaft. Im Zivilberuf bin ich bei der Stadtverwaltung Bornheim beschäftigt. Für meinen Zivilberuf werde ich voraussichtlich im Oktober 2016 ein Fernstudium beginnen.



Anders als bei einem Präsenzstudium findet das Fernstudium nicht in Hörsälen oder Seminarräumen statt. Die Hochschule versendet Lehrbriefe, die zu Hause durchgearbeitet werden müssen. Kontrollaufgaben dienen dazu, den Lernfortschritt festzustellen. Der zeitliche Aufwand wird von der Hochschule auf ca. 20 Stunden pro Woche geschätzt - neben dem Beruf, wohlgemerkt. Ganz ohne Präsenz geht es nicht: Ein bis zwei Wochenenden im Halbjahr finden Präsenzveranstaltungen statt, bei denen auch Klausuren geschrieben werden. Das Studium schließt mit einer Masterarbeit ab.

Das hat natürlich erhebliche Auswirkungen auf meinen Nebenberuf, nämlich meine Tätigkeit als Diakon in der Pfarreiengemeinschaft Alfter. Während des Studiums werde ich diese Tätigkeit nicht wie im bisherigen Umfang wahrnehmen können. Die meisten Aufgaben werde ich abgeben. Wie groß mein zukünftiges Engagement als Diakon in der Pfarreiengemeinschaft sein kann, hängt davon ab, wie viel Zeit und Energie das Studium tatsächlich in Anspruch nimmt.

Das Studium wird voraussichtlich mit dem Wintersemester 2016/17 beginnen. Die Regelstudienzeit beträgt fünf Semester, endet also mit dem Wintersemester 2018/19. Je nach Studienfortschritt ist eine Verlängerung möglich. Das kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen.

Ich bitte Sie um Verständnis dafür, dass ich während des Studiums nicht im gewohnten Umfang zur Verfügung stehen kann. Für die bisherige Zusammenarbeit darf ich mich ganz herzlich bedanken. Ich hoffe, dass ich nach meinem Studium an diese Zusammenarbeit anknüpfen und wieder stärker in die Tätigkeit als Diakon einsteigen kann.

Pastoralteam und Pfarrgemeinderat habe ich bereits informiert.

Gerhard Stumpf, Diakon
Foto: Iris Sauermann

Pfingstzeltlager in Garbeck

Vom Pfingstfreitag bis –montag fand das Pfingstzeltlager in Garbeck/Sauerland statt. „Nach einigen Jahren bedarf es der besonderen Werbung“, dachten die Organisatoren. Aber es kam anders: die Beteiligung war groß, das Programm für alle Altersstufen vielfältig und die Gemeinschaft spürbar.



Dabei hatten die Meteorologen durchwachsenes Wetter angekündigt. Na klar, es war etwas kälter in den Zelten. Allerdings bot das Haus des Zeltplatzes Raum für einige nächtliche Kälte-Flüchtlinge. Petrus hatte ein Einsehen – und bis auf ein paar kleine Regenschauer war der Zeltplatz „beispielbar“. Etwas Wichtiges beim Pfingstzeltlager ist stets, dass gemeinsame Aktivitäten und die Entspannung des Einzelnen vereinbart werden können.

Das Kennenlernen in großer Runde, die gemeinsamen Mahlzeiten, viele Spiele und das Lagerfeuer in der Jurte mit Liedern aus dem „Schreihals“ waren etwas Tolles für alle. Beim lustigen bunten Abend mit vielen Herausforderungen waren mal wieder die Mädchen den Jungs überlegen. Das traditionelle Stratego Spiel und das Cola-Kisten-Stapeln hatten viele Gewinner, mutige und schlaue, kleine und große. Aber die „kleinen“ Aktivitäten standen nicht im Abseits: Tischtennis war der große Renner, Wicking-Schach ebenso, das Schwätzchen untereinander, das Basteln und Boccia Spielen. Wie viele Kinder gemeinsam miteinander eine Seilbahnfahrt machen konnten, wird aus Sicherheitsgründen nicht verraten.

Beim Pfingstzeltlager bildet der Wortgottesdienst zum Pfingstfest immer den Abschluss. In diesem Jahr stand der uns allen „wehende“ Heilige Geist im Vordergrund.

Wir danken: Jack und Benny für die aufopferungsvolle Gesamtorganisation, Hertha und Michael, dass sie uns immer so wunderbar und total lecker bekochen, Petra und Stefan für die ideenreiche Organisation des bunten Abends, Bernadette für den Geist-reichen Pfingstwortgottesdienst und allen, die das Lager mal wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/gemeindeleben/

Dr. Ansgar Rieks
Text und Foto

Begegnung erleben

Der Ambulante Hospizdienst für Bornheim und Alfter feiert in diesem Jahr sein 15 jähriges Bestehen. 2001 als gemeinnütziger Verein gegründet, bildet er heute zusammen mit 18 weiteren Hospiz- und Palliativeinrichtungen im Bonner Raum und im Rhein-Sieg Kreis ein effizientes Netzwerk.

Neben dem Besuch von schwerkranken und sterbenden Menschen zu Hause und in Senioreneinrichtungen, gehört auch die Beratung zur Patientenverfügung zu seinen Angeboten sowie die Trauerbegleitung.

So findet beispielsweise in Alfter im St. Elisabeth-Seniorenzentrum, Am Rathaus 9, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr eine **Hospizsprechstunde** statt, zu der jeder, der diesbezüglich Fragen hat, gerne kommen darf und jeden 1. Donnerstag im Monat ist in Witterschlick im kath. Pfarrheim St. Lambertus die Gelegenheit zu einem **offenen Trauertreff**.

An dieser Stelle sei auch auf einen Spaziergang für Trauernde hingewiesen, der am 20.10.2016 um 14:30 Uhr angeboten wird, am Seniorenhaus St. Angela, Bierbaumstrasse 3 in Hersel startet und ca. 2,5 Stunden dauern wird.

Unverzichtbar für die vielfältigen Tätigkeiten eines Hospizdienstes sind die ehrenamtlichen Hospizhelfer. Sie stellen eine tragende Rolle in der Hospizarbeit dar. Alle haben eine ca. 80 stündige Schulung durchlaufen, bevor der erste Einsatz erfolgt. Sie unterhalten, begleiten, unterstützen

und animieren nicht nur die Sterbenskranken, sondern auch deren Lebenspartner, Angehörige und Freunde. Ziel ist es, ein Abschiednehmen in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Im nächsten Jahr wird wieder ein neuer Befähigungskurs stattfinden, und wer daran Interesse hat, darf sich gerne bereits jetzt im Hospizbüro melden.

Wer den Hospizdienst in Anspruch nehmen möchte, muss sich um etwaige Kosten keine Sorgen machen. Die gemeinnützige Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes wird einerseits von den gesetzlichen Krankenkassen gefördert und andererseits durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Und zum Schluss noch eine wichtige Information: Am **23. September von 16:00 bis 20:00 Uhr** wird in den neuen Vereinsräumlichkeiten in der Königstraße 25, das **15jährige Bestehen** des Ambulanten Hospizdienst für Bornheim und Alfter gefeiert werden. Dazu sind alle ganz herzlich einladen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Hospizbüro bei:

Ute Zirwes (Kordinatorin)

Königstr. 25

53332 Bornheim

Tel. 02222/9959449

Ute Zirwes

Begeistert leben ...

Mit dem Ende der Sommerferien fing in der diesjährigen Firmvorbereitung die „heiße Phase“ an. Mit den beiden Wochenenden Ende August und Mitte September auf der Jugendburg Neuerburg begann die Arbeitsphase. Mit einer inhaltlichen Spielshow begann das Wochenende, dort konnte das eigene Wissen rund um Bibel, Kirche und Firmung aufgefrischt werden. Das Thema Dreieinigkeit bildete den Auftakt am Samstag, und mit der Gestaltung des eigenen Wunschgottesdienstes und einer Beschäftigung mit der Bedeutung einzelner Teile der Eucharistiefeier wurden zentrale persönliche und für unseren Glauben wichtige Dinge besprochen. Eine Eucharistiefeier im Anschluss an die Wochenenden in St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven bildete den Abschluss und Höhepunkt. Alle

Gruppen haben sich bereits getroffen, in einigen wird ein Buch als Aufhänger genommen, eine andere Gruppe erweitert die Witterschlicker Krippe, wieder andere Gruppen gestalten ihre Vorbereitung in caritativen Projekten. Über 120 Jugendliche bereiten sich im Moment auf ihre **Firmung am 03. Dezember** vor. Die Firmung wird unser Weihbischof Ansgar Puff um **15:00 Uhr in St. Matthäus**, Alfter und **18:00 Uhr in St. Lambertus**, Witterschlick mit uns feiern.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite unter:

[www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/
gemeindeleben/2016-06-05firmvorbereitung.html](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/gemeindeleben/2016-06-05firmvorbereitung.html)

Martin Sander, Diakon

Foto: Michael Wigger



Die Sachausschüsse laden ein

Besuch des Kolumba-Kunstmuseums des Erzbistums Köln

Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates lädt zu einer Führung in das Kunstmuseum Kolumba in Köln ein. Es ist eines der ältesten Museen der Domstadt, das 1853 als Diözesanmuseum Köln gegründet wurde. Zweitausend Jahre abendländischer Kultur sind in einem Haus zu erleben. In der Kunst mit Werken der Spätantike bis zur Gegenwart, in der Architektur im Zusammenwirken der Kriegeruine der spätgotischen Kirche St. Kolumba, der Kapelle »Madonna in den Trümmern« (1950), der einzigartigen archäologischen Ausgrabung (1973-1976) und dem Neubau nach dem Entwurf des Schweizer Peter Zumthor. »Kolumba« soll ein Ort der Nachdenklichkeit sein.

Führungen finden in Kolumba in Form von Gesprächen statt, bei denen Wünsche, Fragen und Anregungen der Teilnehmenden äußerst willkommen sind. Um Einzelbesucher nicht zu stören und besser miteinander ins Gespräch zu kommen, finden Führungen in Kolumba grundsätzlich außerhalb der regulären Öffnungszeiten statt. Dies ermöglicht Ihnen, das Museum als Gruppe in ruhiger Atmosphäre zu besuchen.

Termin: Freitag, 2. Dezember 2016

Die Führung beginnt um 17:30 Uhr und dauert 90 Minuten. Die Gebühr für die Führung wird 10 € betragen bei einer Gruppenstärke von mindestens 15 Personen. Die Anreise erfolgt individuell. Treffpunkt ist um 17:15 Uhr vor dem Eingang des Museums: Kolumbastraße 4, Köln. Dort wird auch das Geld für die Führung eingesammelt.

Anmeldung bitte per E-Mail unter:
s.rieks-alfter@web.de

Sylvia Rieks,
Sachausschuss Bildung

Bildungsveranstaltung zur Theodizee in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bist fern meinen Schreien, den Worten meiner Klage? Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort; ich rufe bei Nacht und finde doch keine Ruhe.“ (Psalm 22) - Eine bedrohliche Frage des Menschen an Gott. Das vierte und letzte Thema der Bildungsveranstaltung in neuem Format [Impuls- oder Einführungsreferat | Elemente zur persönlichen Reflexion | Zeit für Gespräch und Austausch] widmet sich dem wohl schwierigsten Thema der Menschheitsgeschichte: der Theodizee-Problematik. Hinter diesem Fachbegriff steckt die Frage, wie der Glaube an einen guten und allmächtigen Gott angesichts des Leidens und des Übels in der Welt verantwortet werden kann.

Das Alte Testament hat ein ganzes Buch dieser bedrohlichen Frage gewidmet: das Buch Ijob. Deswegen werden wir an diesem Abend in einem ersten Schritt die spannende Auseinandersetzung Ijobs mit Gott betrachten, bevor heutige theologische Versuche, die Theodizee-Problematik anzugehen, vorgestellt werden.

Der Bildungsausschuss der Pfarrgemeinderates Alfter lädt herzlich zu diesem Abend ein.

Datum: Mittwoch, 16. November 2016
Ort: Pfarrzentrum St. Matthäus Alfter,
Hertersplatz
Referent: Mathias Molzberger, Theologe
und Mitglied des PGR Alfter

Der Eintritt ist frei!

Mathias Molzberger

Zwei neue Wegekreuze

In den letzten Monaten konnten zwei neue Wegekreuze in Alfter aufgestellt und von Pastor Rainald M. Ollig gesegnet werden. Hier möchten wir dem Heimatverein Alfter und auch dem Spender der Kreuze Josef Faßbender unseren herzlichen Dank aussprechen.



Das erste Kreuz befindet sich an der Kreuzung obere Lohhecke/Olsdorfer Heide. Das Wegekreuz stiftete Josef Faßbender, der am Lohheckenweg wohnt. Bis 1941 stand an dieser Stelle ein Kreuz, das jedoch in der Zeit des Nationalsozialismus zerstört worden war.

Das zweite Wegekreuz wurde an der Ecke Strangheidgesweg/Alfterer Pferdekopfsbahn errichtet. Auch dieses Kreuz wurde von Josef Faßbender gestiftet. Das alte Wegekreuz, das im letzten Jahr durch Vandalismus

zerstört worden war, konnte so ersetzt werden. Das ursprüngliche Kreuz war 1966 von der Katholischen Landjugendbewegung unter Leitung von



Kaplan Bernhard Moos errichtet worden. Durch einen alten Pfarrbrief von St. Matthäus Alfter konnte der komplette Text des alten Schildes herausgefunden werden: MITEINANDER FÜREINANDER ANDENKEN AN DIE JUGEND IN MITTEL-DEUTSCHLAND ALFTER.

Wir freuen uns über diese Bereicherung durch zwei Zeichen unseres Glaubens.

Für den Matthäusrat

Irene Urff

Fotos: Frank Engel-Strebel, Werner Urff

Der Melatenfriedhof von Köln

Eine große Gruppe von 25 Personen machte sich am 17. Juni 2016 auf den Weg per Bahn von Roisdorf nach Lindenthal - zum Melatenfriedhof in Köln. Ein kurzer Spaziergang führte uns zum Haupteingang des Friedhofes, wo uns Manfred Loevenich als unser Führer empfing. Herr Loevenich, der vier Jahre Benediktiner vor dem Studium der Theologie, Kunstgeschichte und Rheinische Landesgeschichte war, erwies sich als überaus kompetent. So erläuterte er:

Das Wort Melaten kommt aus dem Französischen: *malade* = krank. Vor Urzeiten befand sich auf dem heutigen Melatenfriedhof ein Heim für Leprakranke. Es war ein Ort, an dem die damaligen „Aussätzigen“ ihren Platz finden konnten. Am 29. Juni 1810 wurde dann dort der offizielle Friedhof Köln eingeweiht. Heute nimmt der Friedhof eine Fläche von über 43 ha ein, und hat 55000 Gräber.

Unser Weg führte uns als erstes über die Ost-West-Achse (Mittelachse), die sogenannte Millionenallee. Die großen und bekannten Familien der Stadt - Dumont, Wallraf, Deichmann, Otto und Farina - haben hier großen Familiengräber. Ein Besuch ist ebenfalls ein Streifzug durch das Leben Kölns und seiner geschichtlichen Vergangenheit. Schauspieler und Sänger, bekannt oder unbekannt, finden hier ihre letzte Ruhe. Auch die Nonne Maria Clementine Martin liegt hier begraben, sie war die Erfinderin des Klosterfrau Melissengeists.

Doch legte Herr Loevenich den Schwerpunkt seiner Führung nicht darauf, die Gräber der Prominenz zu zeigen, sondern vielmehr auf die vielen Details der einzelnen Gräber - insbesondere auf die Symbole: Efeu, Lilien, Kreuze, Rosen, Lorbeerkränze usw.

Den Abschluss bildete das Grab von Willi Ostermann, eine Kultstätte jedes Karnevalsfreundes. Herr Loevenich ließ es sich nehmen, das Lied „In Köln am Rhing bin ich jebore...“ anzustimmen. Alle Teilnehmer der Führung, zumindest diejenigen, die der kölschen Sprache mächtig sind, stimmten gerne mit ein. Trotz des schlechten Wetters war es für alle eine sehr gelungene Exkursion.

Sylvia Rieks, Sachausschuss Bildung
Text und Foto



Ökumenische Gottesdienste

Bereits zum 17. Mal wird am Montag, dem **3. Oktober um 10:00 Uhr** in der Impekovener Kirche St. Mariä Heimsuchung ein **Ökumenischer**

Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Längst hat er sich etabliert und bildet einen wichtigen Bestandteil in der Ökumene unserer Orte. Der Gottesdienst in diesem Jahr wird dem Thema stehen: „Suchet der Stadt Bestes. – Jeremia 29,7“.

Der diesjährige **Buß- und Betttagsgottesdienst** am Mittwoch, den **16. November** beginnt wieder **um 19:30 Uhr** als ökumenische Gottesdienst im evangelischen Katharina von Bora-Haus am Jungfernpfad. Nach einer Prozession zur katholischen Kapelle Mariä Vermählung Ecke Stafelsgasse / Ginggasse schließt sich an den Abschluss des Gottesdienstes dort eine Agapefeier an. Das diesjährige Thema lautet in Anlehnung an das Motto des diesjährigen Katholikentages: „Seht, der Mensch.“

Ganz herzlich laden Pfarrer Andreas Schneider (evang.) und Pfarrer Georg Theisen (kath.) zur Mitfeier beider Gottesdienste ein.

Georg Theisen, Pastor



Ökumenischer Kinder-Bibeltag

Veranstaltet von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde in Alfter-Ort

19. November 2016, 9:30 – 17:15 Uhr

Hallo liebe Grundschulkinder!

Erde – Wasser – Luft – und Feuer – das sind vier Elemente in unserer Welt. Sie gehören zu Gottes Schöpfung. Doch was haben sie mit der Bibel zu tun?

Wir wollen gemeinsam auf eine Entdeckungsreise gehen: Mit den Elementen experimentieren und sie hautnah erleben, nach Spuren in der Bibel suchen und sie für uns neu entdecken.

Die Einladungen zum Kinderbibeltag werden in der Grundschule verteilt.

Anmeldung:

Wann? Nach den Herbstferien – bis alle Plätze vergeben sind

Wo? Nur im Internet: www.kibitag-alfter.de

Wir freuen uns auf Euch!



Pastoralreferentin Bernadette Molzberger
für das Kinderbibeltags-Team

Fußballmesse zur EM

Auch dieses Jahr kamen wieder viele Kinder in Fußball-Trikots und mit Fan-Schmuck zur Fußballmesse am 03. Juli 2016 in die Pfarrkirche St. Matthäus. Im Mittelpunkt der Messe stand das Thema „Sie anderen nicht im Abseits stehen lassen und fair sein“.

Schon in der Lesung konnte man hören, dass Sport wichtig im Leben ist. In einem Anspiel wurde dann erklärt, dass es sich nicht in erster Linie um „Sport machen“ handelt, sondern dass damit eine Art Lebenseinstellung gemeint ist, die uns im Sport vorgelebt wird. Wir sollen uns gemeinsam für eine bessere Welt, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Und dazu kann und soll jeder seinen Beitrag leisten, genauso wie in einer Fußballmannschaft. Dabei geht es nicht immer um Erfolg und Sieg, sondern um Spaß, Zusammenhalt und ein freundliches und faires Miteinander. Dies wurde auch durch die gemeinsame musikalische Unterstützung von Musikkreis und Kinderchor verdeutlicht. Auch hier bringt sich jeder mit dem ein, was er kann, sei es ein Musikinstrument oder Gesang. Den Abschluss der Messe bildete das folgende Gebet der Nationalmannschaft aus Ghana:

Herr, lass uns fair spielen.
Lass unser Spiel in deinen Augen gut sein.
Lass unser ganzes Leben ein faires Spiel sein,
eine Augenweide für dich und die Mitmenschen.
Und Herr, wenn du gnädig bist, dann lass uns gewinnen,
hier im Spiel und später,
wenn das Spiel und das Leben
zu Ende sind. Amen.

Lena Pinsdorf, Johanna Rosenfelder
Foto: Irene Urff



Familienzentrum Alfter

Jetzt fangen neue Kurse an!



Herzlich willkommen in unserem **Stillcafe:** Es findet jeden 2. Dienstag im Monat von 9:45 Uhr – 11:15 Uhr Kath. Familienzentrum Alfter statt. Hier finden Schwangere und Mütter mit ihren Babys von der 2. Lebenswoche bis zum 6. Lebensmonat ein Forum zur Stillförderung und zur Stillunterstützung (kostenfrei).

Die **Krabbel-/Spielgruppe** findet mittwochs von 14:30 Uhr – 16:00 Uhr statt. Eltern oder Großeltern treffen sich in der Turnhalle, um Kontakte zu schließen oder sich auszutauschen. Die Babys oder Kinder krabbeln und spielen in einer Bewegungslandschaft. Nach Bedarf werden Elternabende oder Beratungsangebote organisiert. (1€ pro Familie)

Rückbildungskurs nach der Geburt: Ab September finden diese unter Anleitung einer Hebamme statt.

Eltern-Kind-Kurs/Das 1. Lebensjahr, in Orientierung an Emmi Pikler, 10X ab September, 30€ pro Familie, unter Anleitung einer geschulten Kursleiterin. Für Eltern/Großeltern und Babys ab 4 Monaten.

Veranstaltungsort: Kath. Kindertageseinrichtung St. Matthäus, Schlossweg 4, Alfter. Auskunft bei Frau Axeler, Telefon 02222 2685 oder kath.familienzentrum.alfter@t-online.de

Petra Axeler

Großes Kinderfest

Am Donnerstag, dem **13. Oktober** findet von **15:00 - 17:30 Uhr** das erste gemeinsame Kinderfest in den Räumen der OGS-Oedekoven und der ehemaligen Hauptschule statt. Eingeladen sind alle Kinder aus Alfter, die die Grundschule besuchen oder jünger sind.

An vielen Stationen sind die Kinder zum Spielen eingeladen, außerdem wird es ein großes Fußballturnier geben, an denen Mannschaften aus allen OGS'en teilnehmen werden. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchenspenden reichlich gesorgt.

Wir freuen uns über den Besuch, das Vorbereitungsteam:

Simone Borchert, Katrin Hießerich, Katrin Ludwig, Karin Meiners (alle OGS-Teams) und Diakon Martin Sander



13. OKTOBER 2016
IN DEN RÄUMEN DER OGS OEDEKOVEN
AM RATHAUS 11, 53347 ALFTER
AB 14:30 UHR

Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

Sonntag, 25.09.2016

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus

Samstag, 01.10.2016

17:00 Uhr Erntedankmesse auf dem Hof Hennes,
Landgraben 103

18:45 Uhr Familienmesse zum Erntedankfest,
St. Mariä Hilf

Sonntag, 02.10.2016

11:00 Uhr Erntedankmesse, Obsthof Mager

Sonntag, 30.10.2016

11:00 Uhr Start der Erstkommunion,
St. Mariä Himmelfahrt

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus

Samstag, 05.11.2016

18:45 Uhr Familienmesse, St. Mariä Hilf

Samstag, 12.11.2016

17:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder,
Pfarrheim St. Mariä Hilf



Sonntag, 20.11.2016

11:00 Uhr Familienmesse, St. Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 27.11.2016

09:30 Uhr Familienmesse zum Advent, St. Matthäus

Sonntag, 04.12.2016

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus

Samstag, 10.12.2016

17:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder,
Pfarrheim St. Matthäus



Sonntag, 11.12.2016

11:00 Uhr Familienmesse, St. Mariä Himmelfahrt

Samstag, 18.12.2016

18:30 Uhr Jugendmesse, St. Mariä Heimsuchung

Spende der Kokis

Die Kommunionkinder der Pfarrei St. Matthäus Alfter haben darauf verzichtet, sich gegenseitig Glückwünsche und Geschenke zur Kommunion auszusprechen und stattdessen das dafür nicht verwandte Geld zu spenden. Das Kinder- und Jugendhilfshaus Alfter unter der Leitung von Frau Iris Bandle hat sich mit Freude bereit erklärt, dieses Geschenk der Kommunionkinder entgegen zu nehmen. Herr Pastor Ollig und zwei Elternvertreter haben am Montag, dem 2. Mai, das Geschenk der Leiterin des Kinder und Jugendhilfshauses übergeben.



Sandra Semrau
Foto: Frank Engel-Strebel

Familiensonntag an der Gymnicher Mühle

Sonntag, 24. April 2016, morgens. Der Himmel grau und trüb, die Luft feucht und kühl. Wahrscheinlich haben einige der 10 Familien oft verunsichert in den Himmel geblickt und darauf gewartet, dass der Anruf kommt und der Familiensonntag abgesagt wird. Nein! Wir trafen uns um 10:00 Uhr am Hertersplatz und während wir warteten,



dass sich die Gruppe komplettiert, bestaunten wir sogar einige Schneeflocken, die vom Himmel rieselten. Egal! Denn jetzt hatten eh schon alle Familien Mütze, Schal und dicke Jacke aus dem Schrank gekramt. Die Wettervorhersagen für die Region Gymnich waren unterschiedlich, aber nirgendwo wirklich optimal. Gut - Einfluss hatten wir eh nicht! Unser Ziel war die Gymnicher Mühle in der Nähe von Erftstadt. Das Motto des Familiensonntags war "Auf Wasserpfad rund um die Gymnicher Mühle". Damit war ursprünglich die Kombination aus einer Wanderung an die Erft und einem Besuch des Wassererlebnisparks gemeint. Den verlockenden Wassererlebnispark vor Ort mit nachgebautem Bachlauf, Spielstationen und Aussichtsturm haben wir leider schon zu Beginn ad acta gelegt. Dafür war und blieb es einfach zu kalt. Wir starteten also die Wanderroute von ca. 5 km, welche an die Neue Erft und zum Wasserschloss Gymnich führt. In einem gemütlichen Tempo für kleine und große Menschen ging es entlang an einer alten Lindenallee, durch die weiten Ackerflächen hin zum Schlosspark Gymnich. Dort, an der Neuen Erft mit einem idyllischen Flussverlauf, gab es ca. 1,5 Stunden nach dem Start eine Pause. Picknicken, erzählen, neue Menschen kennenlernen, Stöcke in Wasser werfen und beobachten. Jeder konnte sich nach seinen Wünschen beschäftigen. Aber am Wortgottesdienst unter riesigen Bäumen und neben dem plätschernden Fluss haben alle gemeinsam teilgenommen, gebetet, gesungen und das Gemeinschaftsgefühl gespürt. Um die Runde zu vervollständigen ging es auf dem Rückweg vorbei an riesigen duftenden Rapsfeldern. Diese leuchteten übrigens gelb in der Sonne. Denn während die Wolkenformationen am Himmel mitunter spektakulär waren und in der Umgebung Regenfälle vermuten ließen, befanden wir uns auf unserer Runde in einer Art "geschütztem thermischen Raum". Kein Regen, zeitweise blauer Himmel, Sonnenschein und viel frischer Wind verschafften uns einen wundervollen Ausflug, der morgens nicht zu erwarten war.

Stefanie Ploem
Foto: Oliver Griesbach



Dankeschön-Aktion 2016

Da die diesjährige Ostereier-Aktion ein voller Erfolg war, veranstalteten wir wieder unsere jährliche Dankeschön-Aktion, um uns bei den fleißigen Messdienern für ihr Engagement zu bedanken.

Zur Freude aller ging es am Samstag, den 07.05.2016 gemeinsam ins Phantasialand nach Brühl.

An diesem Tag trafen sich 26 Messdiener/Messdienerinnen und 8 Ober-Messdiener um 9:30 Uhr an der Stadtbahn in Alfter. Gemeinsam fuhren wir von dort aus nach Brühl in das Phantasialand.

Dort angekommen wurden die Eintrittskarten gekauft, sodass der Spaß losgehen konnte! Es stellte sich dabei heraus, dass mit den Eintrittskarten für alle auch ein weiterer Besuch im Phantasialand möglich ist.



Die Kinder erhielten die Gelegenheit in 3-er Gruppen durch das Phantasialand zu gehen. Dort konnten sie mit den rasanten Achterbahnen fahren, wie z.B. der „Black Mamba“, dem „Talocan“ oder der „Colorado-Achterbahn“.

Das Wetter war an diesem Tag auf unserer Seite, denn die Sonne schien bei ca. 26° Celsius. Bei strahlend blauem Himmel bot es sich deshalb besonders gut an auch mit dem „Chia-Pass“ oder dem „Riverquest“ zu fahren.

Zu unser aller Freude war der Freizeitpark an diesem Tag nicht mit Besuchern überfüllt, sodass wir bei den einzelnen Fahrgeschäften nicht lange warten mussten, bevor es losgehen konnte. Dadurch war es möglich, sehr viele verschiedene Fahrgeschäfte zu besuchen. Wer an einer der vielen Shows Interesse hatte, hatte nun die Möglichkeit, sich auch diese anzusehen. Gegen Mittag sorgten die mitgenommenen Butterbrote, Süßigkeiten und Kekse für das leibliche Wohl oder man konnte von den Leckereien im Phantasialand probieren, wie z.B. Slusheis, Zuckerwatte, chinesische Nudeln, etc. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Leiter hatten an diesem Tag in dem Freizeitpark viel Spaß. Um 17:30 Uhr traf man sich wieder am vereinbarten Treffpunkt, sodass alle wohlbehalten nach Hause fahren konnten.

Alle sind sich einig, dass es ein schöner Tag war, der sehr viel Spaß gemacht hat!

Für die Obermessdiener,
Sabrina Samotta, Text und Foto

ASP 2016



Von weitem sah man schon die Holzhütten, die Sonne schien, die Stimmen vieler Kinder schallten freudig über den Platz, und der Geruch von frischem Holz lag in der Luft. Da war für alle Leute aus Oedekoven und der Umgebung klar: Es ist wieder Abenteuerspielplatz!

Auch in diesem Jahr wurde in den ersten zwei Wochen der Sommerferien der beliebte Abenteuerspielplatz von der KLJB Oedekoven angeboten. Die Feriennaherholungsmaßnahme für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren fand in der Zeit von Montag, den 11. Juli 2016, bis Freitag, den 22. Juli 2016 statt.

Auf der Wiese neben der Turnhalle in Oedekoven bauten über 300 Kinder ihre eigenen Holzhütten und nutzten das vielfältige Spiel- und Sportveranstaltungsprogramm sowie die kreativen Workshopangebote. Die Aktion wurde ehrenamtlich von über 60 Betreuern geleitet und erfreut sich nun seit 29 Jahren großer Beliebtheit in der Gemeinde und Umgebung.

Zum täglichen Selbstkostenpreis von 3 Euro pro Kind und 2 Euro für Kälbchen (junge Mitglieder der KLJB) erhielten die Kinder neben dem Spaß am gemeinsamen Miteinander zugleich Gelegenheit, ihre Motorik und ihr handwerkliches Geschick mit Hammer, Nagel und Brettern zu verbessern. Dabei waren den Ideen nahezu keine Grenze gesetzt, und jede Hütte hatte ihren eigenen individuellen Charme. Am Ende stand auf der Wiese ein unglaublich fantasievolles Hüttendorf, von dem alle Kinder behaupten konnten, dass sie Teil davon waren. Von den Kindern wurde für ihr Hüttendorf sogar ein eigener Bürgermeister gewählt, dessen Amtszeit unser Bürgermeister, Herr Dr. Schumacher, feierlich einläutete. Marius (14) wurde mit einer großen Mehrheit von den Kindern gewählt. Gemeinsam mit den ASP-Leitern Lukas Wolter und Max Pinsdorf freuten sich die weiteren Betreuer der KLJB Oedekoven, den ASP 2016 durchführen zu können und über die zahlreichen Besuche der Kinder sowie die positiven Rückmeldungen von Eltern und Angehörigen der Teilnehmer. Ein besonderer Dank der KLJB gilt allen Förderern und Sponsoren, ohne die der Abenteuerspielplatz nicht realisierbar gewesen wäre.

Alle weiteren Informationen zur Aktion können sie im Internet unter www.kljb-oedekoven.de nachlesen. Dort gibt es Fotos vom ASP, Informationen über die sonstigen Aktivitäten der KLJB Oedekoven und weitere Kontaktinformationen.

Maike Wilhelm
Foto: M. Wigger

Laudato (Assi)Si – Eine Familienwallfahrt

Auf den Spuren des Hl. Franziskus

Laudato si, das war unser Lieblingslied während der einwöchigen Familienwallfahrt in diesem Sommer, passend zum Reiseziel, denn Assisi liegt mitten im heißen Umbrien, also in „Bella Italia“. Wir tauchten ein in die Atmosphäre von mittelalterlichen Häusern und Gassen, alten Fresken, kleinen wie großen Kirchen und der allgegenwärtigen Geschichte des Hl. Franziskus. Besonders beeindruckt hat uns, wie da ein junger Mann seinen wohlhabenden Eltern alles vor die Füße warf und sich von ihnen lossagte, um ein neues Leben zu beginnen. Hätte der Bischof nicht schnell eingegriffen, hätte Franz in aller Öffentlichkeit splitternackt vor dem entsetzten Vater gestanden. Sein Leben widmete er nicht nur dem Beten und der Einsiedelei. Franz war viel auf Reisen, immer als Botschafter des Friedens und der Versöhnung, und immer bei den Armen und Kranken. Viele Männer und Frauen, als erste die Hl. Klara, folgten ihm. Einmal, auch das ist kaum zu fassen, warf er sich in einen Rosenbusch, weil er mit sich doch nicht zufrieden war und meinte, den Versuchungen des „alten“ Lebens zu erliegen. Was geschah? Die Rosen verzichteten auf ihre spitzen Dornen und ersparten Franz die Selbstfolter. Aber Franziskus liebte ja auch die Natur und die Tiere, zu denen er oft sprach. Seine Verbundenheit mit allen Geschöpfen war damals wie heute eher die Ausnahme als die Regel. Franziskus und seine Geschichten haben uns sehr zu denken gegeben.



lich auch mit ausreichend Genuss. Das Miteinander der Familien und Kinder unterschiedlichen Alters schuf wunderbare, neue Erfahrungen für uns alle. In Assisi ist es selbstverständlich, dass in den vielen Kirchen auch ständig gebetet, gesungen und gefeiert wird. In der kleinen

Kirche St. Stefano treffen sich traditionell deutsche Besucher- oder Pilgergruppen und halten dort selbst Gebetsstunden ab. Auch wir beteiligten uns daran und gestalteten ein eigenes Abendlob (und sangen natürlich, neben Laudate omnes gentes, Laudato si). Als wir im Gelände der Einsiedelei, in die sich Franziskus gerne zurückzog, spontan beteten, standen plötzlich zwei andere Besucher mit in unserem Kreis. So ungezwungen kann Be-

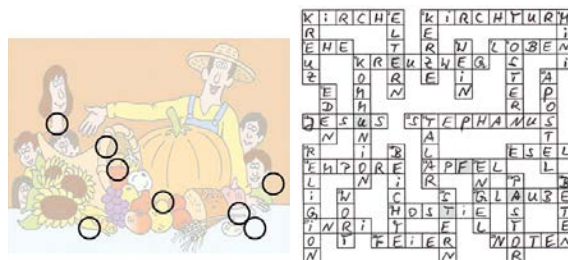
ten sein.

Ganz am Ende besuchten wir noch den Ort La Verna, etwas entfernt von Assisi, an dem Franziskus die Wundmale Jesu (Stigmata) erhielt. Vieles mag unglaublich und schwer zu fassen sein. Aber ein bewundernswerter Heiliger ist Franziskus für uns auf jeden Fall. Wir haben übrigens, auch dank einer „kleinen“ Stadtrallye (nur hundert Fragen und Aufgaben) sehr viel über Franz und Assisi gelernt und erforscht. Die Postkarte, die hier abgebildet ist, ist das Werk einer Stadtrallye-Gruppe zur Aufgabe 100!

Sarah, Marla, Hanno, Lars, Andreas
Zeichnung: Sarah Löhnert, Foto: Andreas Manteufel



Unsere Reise war eine generations- und gemeindeübergreifende Fahrt, denn die Familien starteten aus Alfter, Oedekoven, Gielsdorf und Impekoven. Die Diakone Martin Sander und Gerhard Stumpf hatten alles bestens vorbereitet und uns kundig durch die Tage geführt, natür-



TAUFE

„Darum fragt nicht, was ihr essen und was ihr trinken sollt, und ängstigt euch nicht! Lk 12, 29

Pfarrverein St. Jakobus Gielsdorf

Jahresversammlung 2015 und weitere Tätigkeiten in der 1. Jahreshälfte 2016

Am 19. November traf sich der Pfarrverein St. Jakobus Gielsdorf nach der Hl. Messe, in der auch der Lebenden und Verstorbenen im Gebet gedacht wurde, unter der Leitung von Pastor Georg Theisen im Pfarrheim zur Jahresmitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung standen dieses Jahr auch die Vorstandswahlen.

Zur Tätigkeit des Vereins im Jahre 2015 berichtete der 2. Vorsitzende Klaus Trimborn. So wurde ein weißes Messgewand in Auftrag gegeben und am 15.12.2015 restauriert der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt (Kosten: 405,54 €).

Über den Antrag des Pfarrvereins betr. eine ergänzende Farbgebung des weißen Außenanstrichs ist noch nicht entschieden worden. Ebenso ist die Anbringung der fehlenden Weihe- bzw. Apostelkreuze in der alten Kapelle (Beschluss des Kirchenvorstandes vom April 2015!) noch nicht erfolgt. Dr. Paleczek informierte in diesem Zusammenhang über einen Brief des Seniorchefs des Architekturbüros Ernst (Zülpich), in dem dieser in Aussicht stellte, sich für eine solche Farbgebung beim Amt für Denkmalpflege im Rheinland einzusetzen. Die Kassenprüfung ergab einen Bestand von 4.863,31 €.

Vor der Wahl des Vorstandes erklärte Klaus Trimborn, er werde sich nicht zur Wiederwahl als 2. Vorsitzender stellen. Nach einer kurzen Diskussion willigte er ein, das Amt für die kommenden zwei Jahre noch einmal kommissarisch zu übernehmen. In dieser Zeit wollen er und Herr Jüssen Gespräche führen, um einen neuen 2. Vorsitzenden zu finden. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Frau Gisela Wenisch als Kassenwartin, Frau Beate Levas und Herr Hans Martin Jüssen als Beisitzer und Herr Michael Ciesla als Kassenprüfer.

Für das Jahr 2016 wurden folgende Vorhaben beschlossen: Ein rotes Messgewand soll restauriert werden (Anmerkung: Es wurde inzwischen restauriert und am 21. 7. 2016 der Pfarrgemeinde übergeben; Kosten: 3.343,90 €). Im übrigen wurde in der allgemeinen Aussprache bedauert, dass der Pfarrverein die wünschenswerte gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und dabei insbesondere Informationen über Anliegen des Pfarrvereins vermisst. Die Folge davon ist eine gewisse Resignation und Enttäuschung. Sollte sich hier nichts ändern, wird sich –abgesehen auch von Altersgründen- bei der nächsten Vorstandswahl Ende 2017 die Frage stellen, ob der Pfarrverein positiv weiter arbeiten kann oder sich auflösen sollte.

Die nächste Jahresversammlung des Pfarrvereins findet am Mittwoch, dem 23. November 2016 statt (Die Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Pfarrvereins wird in Abstimmung mit Herrn Pastor Theisen zeitnah danach stattfinden).

Klaus Trimborn / Dr. Otto Paleczek

Santiago-Freunde Köln pilgerten von Gielsdorf nach Rheinbach

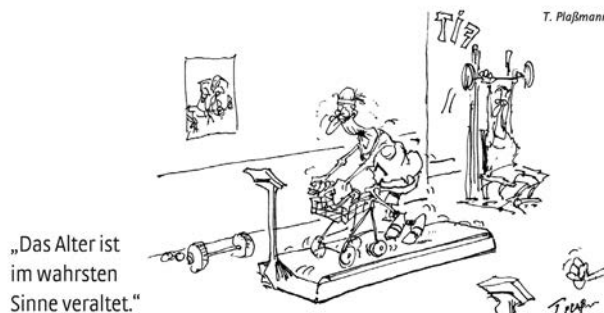


Am Samstag, dem 23. Juli fand sich eine kleine Gruppe der Kölner Santiago-Freunde vor der Kirche in Gielsdorf ein, um von dort auf dem Jakobsweg nach Rheinbach zu pilgern. Der von Herrn Heribert Fischer (Brühl) vorbereitete Weg (Anlass: Der Jakobstag am 25. Juli) ist ein Teilstück des Jakobsweges von Bonn nach Trier.

Dr. Otto Paleczek begrüßte die Pilger als Ehrenvorsitzender des Pfarrvereins St. Jakobus Gielsdorf, auch im Namen von Pastor Georg Theisen, der wegen anderer Termine nicht selbst kommen konnte, um den Pilgersegen zu erteilen. Dr. Paleczek, der wie einige weitere Mitglieder des Pfarrvereins seit vielen Jahren den Kontakt zu den Kölner Santiagofreunden pflegt, erläuterte vor dem Start in einer kurzen Kirchenführung insbesondere die weithin bekannten spätgotischen Wandmalereien mit den drei Zyklen Leben des Hl. Jakobus d. Ä.:

Leiden und Auferstehung Christi (ein auf 8 Bilder reduzierter Kreuzweg) und Martyrium der Hl. Margarethe. Jakobus und Margarethe sind die Schutzpatrone der Jakobus-Kirche, die als romanische Jakobi-Kapelle seit dem 10. Jahrhundert besteht. In der neugotischen Kirche von 1880 wies Dr. Paleczek auf ihren Erbauer, den bekannten Kölner Dombaumeister Vinzenz Statz hin, der u.a. in Linz an der Donau den neugotischen Dom und in Kevelaer die große Wallfahrtskirche errichtet hat.

Dr. Otto Paleczek
Text und Foto



So lautet die These von Prof. Dr. Gerhard Wegner – die Gesellschaft wird altersindifferent. Diese Entwicklung bietet große Chancen, birgt aber auch Risiken. Zum Beispiel die sinkende Bereitschaft, die Grenzen zu akzeptieren, die mit dem Alter werden einhergehen, weil es Alter ja eigentlich nicht mehr gibt. Da kann der Jugend- und Fitnesswahn schon seltsame Blüten treiben. Zur Würde des Alters gehört eben auch die Fähigkeit, das Alterwerden akzeptieren zu können.



Schützenbruderschaften

**Frühlingsfest der St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.**



**St. Hubertus Schützenbruderschaft
Nettekoven/Impekoven 1927 e.V.**



Bei kühlem Frühjahrs Wetter trafen sich am Pfingstsonntag, wie in all den vorangegangenen Jahren, viele Alfterer Bürger und Freunde der St.-Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft auf dem Schützenplatz. An diesem Tag feierten wir mit von den Schützenfrauen gebackenem Kuchen sowie gekühlten Getränken und musikalischer Unterhaltung im großen Biergarten das traditionelle Frühlingsfest. Zwei eingespielte Teams sorgten darüber hinaus für gutes und leckeres vom Grill.

In diesem gemütlichen Rahmen ging es aber auch um die Ermittlung des Bürgerkönigs und unserer Schüler- und Jugendprinzen.

Der Bürgerkönig wurde mit der "Donnerbüchse" ausgeschossen, und von den vielen Wettbewerbern schaffte mit dem 6. Schuss Jürgen Reis den Kopf, mit dem 76. Schuss Nicole Haupt den rechten Flügel, mit dem 97. Schuss Sebastian Liedtke den linken Flügel, mit dem 113. Schuss fiel der Schweif durch Christian Vogel. Mit dem 168. Schuss holte Ingrid Esser den Vogel endgültig von der Stange und stand somit als neue Bürgerkönigin fest.

Jugendprinz wurde Lukas Hübel, der mit 28 Schuß aus dem Luftgewehr den Titel erkämpfte. Den Kopf vom Vogel holte Carolin Honecker mit 27 Ringen, re. Flügel Lukas Hübel mit 24 Ringen, li. Flügel mit 25 Ringen und den Schweif Raphael Lehna mit 24 Ringen.



Am Pokalschießen für Alfterer Vereine und Gruppen beteiligten sich sechs Mannschaften mit dem Luftgewehr am Scheibenschießen, das am Ende die Frauen der freiwilligen Feuerwehr für sich entschieden.

Im vereinsinternen Schießen um den Peter-Rey-Pokal siegte mit 48 Ringen Gabi Haag.



Kinder bis zum Alter von 12 Jahren konnten an der Kinderralley ihr Reaktionsvermögen ausprobieren. Nach den Siegerehrungen und Preisverleihungen

blieb man in gemütlicher Runde und kühlem Wetter bis tief in die Nacht beisammen.

Gabi Haag (Schriftführerin)
Text und Fotos

Am 26. Mai feierten die Schützen ihr Bürgerfest und ermittelten ihre neuen Majestäten. Bei herrlichem Sommerwetter durften sie sich über zahlreiche Besucher freuen.

Als neue Majestäten wurden Celina Mäsgen - Schülerprinzessin, Eric Schäfer - Jugendprinz und Hermann-Josef Schmitz mit Ehefrau Helene Schmitz - Königspaar ermittelt. Bei den Bürgern errang Björn Winand die Würde des Bürgerkönigs.

In den Monaten Mai bis August besuchte die Bruderschaft ihre befreundeten Vereine aus Alfter, Brenig, Duisdorf, Hemmerich, Kardorf und Merten. Diese Vereine trafen sich am 5. Juni zum Schützenfest in Nettekoven. Gastkönig wurde Lothar Rehberg aus Alfter.

Unser Sommerfest feierten wir am 30.07.2016 in familiärer Runde. Unser Schützenkönig hatte es sich nicht nehmen lassen, mit Unterstützung des stellvertretenden Brudermeisters Spießbraten am Grill zuzubereiten. Dazu wurden Bratkartoffeln und selbstgemachte Salate und Desserts der Damen der Bruderschaft serviert.

Am vorletzten Ferienwochenende begab sich die Schützenjugend auf ihre 3-Tage-Überraschungsfahrt. In diesem Jahr ging es nach Thüringen, wo die 16 Personen große Gruppe das Bergwerk Merkers besuchte in dem es in 90 Sekunden 500 m tief unter die Erde ging.

Am 21.08.2016 ging es mit dem amtierenden Bezirksjugendprinz Tobias Müller-Hipper nach Weilerswist zum Diözesanjugendschützentag. Hier wurde um die Ehre der Diözesanprinzen geschossen. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Weitere Termine:

03.10.2016 Radwandertag nach Merten

05.11.2016 Patronatsfest Hubertus

Eine herzliche Einladung sprechen wir an alle aus, am **1. Advent, dem 27.11.2016, ab 14:30 Uhr unseren Adventsmarkt** zu besuchen.

Die Damen sind schon fleißig am Nähen und Basteln. Es gibt u.a. Loops, Kissen, Mützen, Handyhüllen, Grußkarten und andere Geschenkideen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.



Vera John
Text und Fotos



Gemeinsames Benefizkonzert

Männergesangsverein Concordia Alfter und Kirchenchor St. Matthäus



150 Jahre Chor St. Matthäus und 125 Jahre Männergesangsverein, diese beiden Jubiläen im Jahre 2016 waren Anlass für ein gemeinsames Benefizkonzert am 19. Juni in der Pfarrkirche St. Matthäus. Rund 300 Zuhörer waren der Einladung gefolgt, und ein voll besetztes Gotteshaus war ein guter Klangkörper für die Darbietungen der beiden Ensembles mit dem Dirigenten Valery Kashlyaev, den Solisten Esther Remmen, Heinrich Bell und Günter Schürmann an der Orgel. Das ganze Konzert stand unter der musikalischen Gesamtleitung von Engelbert Hennes.

Dechant Rainald Ollig begrüßte als Hausherr zu Beginn des Konzertes die Anwesenden sehr herzlich und gab seiner Freude Ausdruck, dass die beiden Jubiläumsschöre sich entschlossen haben, gemeinsam ein Konzert zu ver-



anstalten, dessen Erlös sozialen und gemeinnützigen Zwecken zufließt. Der Reingewinn kommt zu gleichen Teilen dem Asylkompass Alfter für die Unterstützung der Flüchtlinge in Alfter, der Sozial- und Caritasgruppe Alfter für ihre sozialen Aufgaben in Alfter und dem Ortsausschuss Alfter für die Finanzierung der örtlichen Martinszüge zugute. Bei dieser Gelegenheit bedankte er sich für den Einsatz der

Chöre in den vielen Jahren für das Gemeinwohl und gratulierte beiden Chören zu ihren Jubiläen. Gleichzeitig gab er die besten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg, damit die Herausforderungen an eine gute und erfolgreiche Chorarbeit in der heutigen Zeit bewältigt werden und die Chöre „uns noch lange mit ihrem Gesang bei ihren Konzerten und Auftritten im Ort und in der Region Freude bereiten“.

Die musikalische Reise begann mit den gemeinsamen Chorwerken „An die Musik“ von Franz Schubert und dem „Gloria“ Nr. 1 von Antonio Vivaldi. Im weiteren Verlauf des Konzerts boten die Sängerinnen und Sänger einen Querschnitt ihres Repertoires der letzten Jahre. Der Chor St. Matthäus sang das „Agnus Dei“ von George Bizet, das „Ave verum“ von Edward Elgar und im dreistimmigen Frauenchor „Hebe deine Augen auf“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der vierstimmige Männerchor des MGV brachte das Spiritual „Thank you Lord“, das russische Volkslied „Zwölf Räuber“, bearbeitet von Michail Ignatieff, sowie das von der verstorbenen Schlagersängerin Hanne Haller verfasste „Vater unser“ zu Gehör.

Glanzvoller Höhepunkt war nach dem „Laudate Dominum“ von Wolfgang Amadeus Mozart das ebenso gemeinsam achtstimmig gesungene „Ave Maria“ von Anton Bruckner. Dieses Werk wurde im Jahre 1861 komponiert, also kurz vor der Gründung des Kirchenchors (1866) und nur 30 Jahre vor der Gründung des MGV (1891) und damit historisch sehr passend zu den Chorbjubiläen.

In Erwartung der weiteren Jubiläumsauftritte der beiden Chöre erklang zum Abschluss gemeinsam mit den Besuchern das irische Segenslied „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“.

B. Schlich/E. Schlich
Foto: Hildegard Scherer

Kirchenchor & Orchester St. Matthäus Alfter



Besuch der Gastchöre

Sehr bald nach dem gemeinsamen Benefizkonzert mit dem MGV schloss sich das nächste Ereignis an: Am 29.06. begrüßten wir sehr herzlich den **Königlichen St. Cäcilienengesangsverein aus Walhorn in Belgien** mit ihrem Chorleiter und Dirigenten Heinz Keutgen. Sie begleiteten ausgezeichnet musikalisch die Eucharistiefeier unter anderem zum Einzug: „Halleluja Amen“ aus dem Oratorium Judas Maccabäus von G.F. Händel, „Gloria“ aus der Cäcilienmesse von Charles Gounod, zum Zwischengesang: „Halleluja“ ..., zur Opferung: „Esto les Digo“, „Sanktus“ und „Agnus Dei“ aus der Cäcilienmesse von Charles Gounod und zum Segen: „You



raise me up“. Sie überraschten uns beim anschließendem Empfang im Pfarrheim mit spontanem frohem Gesang. Anschließend besuchten Sie noch Bonn mit einer Stadtführung. Wir hoffen, dass dem Chor dieser Ausflug in guter Erinnerung bleibt.

Am Samstag, den 02. Juli sang unser „Partnerchor“ der **Gesangsverein 1865 Lüftelberg e. V.** in unserer Pfarrkirche. Gerne schauen wir auf unsere Auftritte, wie zum Beispiel im letzten Jahr das Eröffnungsjubiläumskonzert „Die Schöpfung“ zurück.

Vorschau

Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres am **Sonntag, den 20.11.2016 um 17:00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Matthäus Alfter**: Messe in C-Dur -Messe v. L. v. Beethoven.

Elke Schlich, Text und Foto

Musikalisches Pfarrfest

Kindermesskreis und Kirchenchor Oedekoven

Auch in diesem Jahr waren die musikalischen Beiträge beim Pfarrfest der Mittelgemeinden Gielsdorf, Impekoven und Oedekoven nicht zu überhören. Der Kindermesskreis unter der Leitung von René Breuer stimmte nach dem Gottesdienst das Pfarrfest musikalisch ein. Im Laufe des Nachmittags unterhielt das Tambourcorps Oedekoven mit flotter Musik die Besucher im Pfarrzentrum. Eher besinnlich, aber sehr schön, ging es bei einem Solostück von Virgilio Arquisola zu, der auf der Klarinette, begleitet von René Breuer am Klavier, das „Ave Maria“ darbot.

Anschließend folgten die Beiträge des Kirchenchores St. Cäcilia Oedekoven unter der Leitung von Jan Groth mit der „Italienreise“, die viele Besucher auf den bald kommenden Urlaub einstimmte. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, am Weinstand des Kirchenchores Oedekoven einen gutes Glas Wein von der Ahr, ein kühles Kölsch, oder Kaffee und Kuchen zu genießen und an der Fussballhüpfburg der KLJB oder bei der Bücherei Gespräche zu führen oder Menschen kennenzulernen und Freude zu haben. Das gemeinsame Abendlob beendete das rundum gut gelungene Pfarrfest.



Terminankündigungen

- Allerheiligen, 1.11., 11:00 Uhr, Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
- Volkstrauertag, 13.11., 12:00 Uhr, Kapelle St. Mariä Vermählung, Oedekoven
- Cäcilienfest, Sonntag 27.11., 11:00 Uhr, Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
- Weihnachtstag, 25.12., 11:00 Uhr, Festhochamt, Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

G. Schell

Foto: Daniel Schell

Termine

Kirchenchor Witterschlick

Wir singen im Haus Kessenich zum fünfjährigen Bestehen des Hofcafés am 23.9.2016

Am 25.9. fahren wir gemeinsam mit dem Oedekovener Kirchenchor nach Lüttich.

In der Cäcilienmesse am 20.11. werden wir die Messe in F-Dur von Jacques Louis Battmann singen.

Fr. Tholen

Uraufführung: Komponist ist begeistert!

Kirchenchöre Oedekoven / Witterschlick

Nach intensiver Vorbereitung war es am Pfingstsonntag soweit. Unter der Leitung von Jan Groth wurde die Missa Brevis in G-Dur von Daniel Léo Simpson von den Kirchenchören Oedekoven und Witterschlick uraufgeführt, begleitet und umrahmt von 5 Streichern und der Orgel. Für die Zuhörer war es ein überwältigendes Erlebnis. Ein paar Wochen später war die zweite Uraufführung in Witterschlick ein ebenso großer Erfolg.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle unserem Chorleiter Jan Groth aussprechen, der mit viel Bedacht, Sorgfalt und Freude diese Messe mit uns einstudiert hat. Dazu kamen die Extra-Proben mit den Solistengruppen. Das waren Sängerinnen und Sänger aus beiden Chören, die die Solo-Stellen für die einzelnen Stimmen übernommen haben.

Bereits vor den ersten Proben zu dieser Messe ist ein persönlicher Kontakt über das Internet zum Komponisten Daniel Léo Simpson entstanden, der während der Proben und nach den Uraufführungen fortgeführt wurde. Alle Pressemitteilungen zur Uraufführung wurden dem Komponisten zeitnah zugestellt. Nachdem wir den Tonschnitt für unsere CD fertig hatten, haben wir ihm natürlich auch diese zukommen lassen.

Nachfolgend ein paar Ausschnitte aus seinen ersten Rückmeldungen:

„Ich kann nicht ausdrücken, wie überwältigt ich vom Kyrie bin...“.

„Was für eine professionelle Leistung! Ich liebe die Orgelstimme und das Tempo ist perfekt.“

„Die Aufnahme ist großartig! Beeindruckend!!! Der Gesang ist wunderbar – die Streicher wunderbar. Es ist eine erstaunliche Leistung!“

„Eine große Ehre und sehr aufregend! Vielen Dank an alle für eine so großartige Leistung meiner Missa Brevis in der Kirche St. Cäcilia Oedekoven! Ich werde euch nie vergessen!“

Weitere Infos und die komplette Messe zum Anhören gibt es auf der Homepage des Kirchenchores St. Cäcilia Oedekoven (www.kirchenchor-oedekoven.de).

Christel Memering (Kirchenchor Witterschlick)

Gaby Schell (Kirchenchor Oedekoven)

Foto: Ralf Klodt, Bonner Rundschau



GkF St. Matthäus Alfter



Vielen herzlichen Dank sagen wir für die großzügigen Spenden zum Blumenschmuck des Maialtars und die vielen vielen Kuchen- und Kaffeespenden für die diesjährige Cafeteria auf dem Pfarrfest und natürlich für die aktive, tatkräftige Mitarbeit.

Lieben Dank an Franziska Brück für die Organisation, denn auch in diesem Jahr nahmen wir am 21.06. am Rosenfest in Buschhoven und der Wallfahrt zur „Rosa Mystica“ teil.

Mitte Juni machten wir uns auf zum Jahresausflug nach Essen. Überrascht hat uns diese grüne Stadt mit Spargelfeldern und Erdbeeren, mit der Villa Krupp, dem Gruga Park und dem traumhaft schönen Baldeneysee. Die lustige Gästeführerin brachte uns die Stadt während der Rundfahrt mit Witz und Humor nahe. Danach hatten wir Zeit, die Münsterkirche mit der goldenen Madonna anzuschauen, gemütlich Kaffee zu trinken oder zu bummeln.

Dank der lieben Doris konnten wir am 03.08.2016 unsere rheinische Kultur verfestigen. Joachim Kader führte uns kurzweilig und mit historischem Fachwissen anschaulich durch das Karnevalsmuseum in Köln Braunsfeld. Höhepunkt war die Besichtigung der Wagenbauhalle, in der wir uns wie im Rosenmontagszug fühlen durften.

Terminankündigungen

Terminänderung: am **18.10.2016** (nicht 05.10.) besuchen wir im Rahmen der Festwoche die Stadtpatrone Cassius&Florentius in Bonn: verbindliche Anmeldung bei Antja Schäfer, Tel. 3881.

Neu: Eva's Beauty Case am **20.10.2016** ab ca. 15h, Anmeldung und Bezahlung (12 € für Eintritt, Fahrt und Führung) bei Antja

Am Mittwoch, **30.11.2016** ist unser Mütterkaffee. Kartenvorverkauf in der Kaiserhalle (Spargel Weber) ist am 05.11.16., von 10- 13h. Restkarten gibt es ausschließlich unter Telefon 61052 (bei Gerti)

Wir laden ein: zur Andacht am hl. Judas Thaddäus in Birrekoven am **28.10.2016**; zur traditionellen Jahresmesse vor dem Mütterkaffee am **28.11.2016** und zum Ewigen Gebet am **04.12.2016** um 14 Uhr.

Die gesamte GkF wünscht einen sonnigen Herbst und viel Freude beim Erntedankfest.

Petra Flocke

Foto: Dr. Hermann-Josef Gassen



Kfd Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven



Am 14.7.2016 unternahm die Katholische Frauengemeinschaft Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven ihre diesjährige Sommerfahrt. Ziel war Essen. Dort besuchten die 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst die Gartenstadt Margarethenhöhe. Kompetente Führer erläuterten die Geschichte und ihren Werdegang bis heute. Die Entstehung der Margarethenhöhe geht auf ihre Stifterin und Namensgeberin Margarethe Krupp zurück. Sie gründete im Jahr 1906 die „Margarethe Krupp Stiftung für Wohnungsfürsorge“. Sie und die Stiftung beauftragten den Architekten Georg Metzendorf. Dieser war für die Schaffung der heute unter Denkmalschutz stehenden Häuser allein verantwortlich.

Nach dem Mittagessen auf der Terrasse der Südtiroler Stuben mit Blick auf den Baldeneysee stand die Besichtigung der Villa Hügel auf dem Programm.

Sie ist ein eindrucksvolles Zeugnis deutscher Industriekultur. Der Besuch vermittelte einen interessanten Einblick in die Familiendynastie der Krupps. Die Villa Hügel wurde von Alfred Krupp in der erstaunlich kurzen Zeit von 1870 – 1873 erbaut. Sie war Wohnhaus der Familie und darüberhinaus auch der Rahmen für Empfänge und Festlichkeiten.

Nach einer Erholungspause bei Kaffee und Kuchen ging es wieder zurück nach Impekoven. Ein schöner Ausflug mit eindrucksvollen Besichtigungen ging am Abend in Impekoven zu Ende.

Die kfd hatte zu diesem Ausflug eine Mutter eines schwer behinderten Kindes eingeladen, damit sie auch einmal Abwechslung hatte. Ihre Freude an dem Geschenk war groß und sie hat sich in der Gemeinschaft wohl gefühlt.

Ilse Niemeyer
Text und Foto

Kfd St. Jakobus Gielsdorf



Am Freitag, 17.06.2016 freute sich das Vorstandsteam der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, Dekanat Bornheim

mit Gabriele Eusterholz, Monika Krauß, Brigitte Schöneiseifen und Annemarie Simon auf eine Abendfahrt mit dem Rheinschiff „Anja“, zu der sich über 240 Frauen aus den einzelnen Orten des Dekanates angemeldet hatten.

Unter Teilnahme des Dekanatspräses, Herrn Pfr. Georg Theisen, lief die „Anja“ um 18:00 Uhr von Widdig aus in Richtung Bonn. In Höhe des ehemaligen Bundeshauses drehte das Schiff und fuhr wieder in Richtung Widdig. Derweil hatten die Damen eine kurzweilige Zeit mit lustigen Aufführungen der kfd'en aus Roisdorf und Merten sowie Zeit zum Klönen und sich gegenseitig kennenlernen. Ein toller Erfolg war auch das Duo Nina und Jan, die uns vortrefflich unterhalten haben.

Diese Veranstaltung fand auf Anregung der jüngeren Frauen als Abendveranstaltung statt, da viele von ihnen berufstätig sind und somit nachmittags noch nicht frei haben. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl und der sehr positiven Resonanz ist angedacht, diese Fahrt in ähnlicher Gestaltung in 2017 auf einem größeren Schiff zu wiederholen, da die Frauen der kfd'en im Kreisdekanat (aus Meckenheim/Rheinbach, Wachtberg und Swisttal) ebenfalls großes Interesse hieran bekundet haben.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, zu der auch die Familie Weisbarth mit ihrem Serviceteam beigetragen hat.

Text: Brigitte Schöneiseifen

Foto: Annemarie Simon



Einladung zur vorweihnachtlichen Spätschicht

Recht herzlich laden wir Sie/Euch zur vorweihnachtlichen Spätschicht am **Mittwoch, dem 07. Dezember 2016 um 18:30 Uhr in die Pfarrkirche St. Mariä Hilf** ein. Nach dem Wortgottesdienst ist ein gemeinsames Abendbrot - im Jugendheim - vorbereitet.

Über Ihren/Euren Besuch freuen sich Anja Lazar, Sibylle Tiggemann und Ute Fuhs



FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen

Hallo interessierte Frauen!



Nach unserem Umzug in die Räumlichkeiten des Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7, findet am **19. November 2016 in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr** unser Frauenfrühstück statt.

Nach einem „ausgiebigen Verwöhnfrühstück“ wird unsere Referentin Frau Dr. Jennifer Morscheiser-Niebergall zum Thema:

„Römische Geschichte in der Heimat“

Tipps und Informationen vermitteln. Das „FF“ verspricht einen abwechslungsreichen, lebendigen und interessanten Samstagmorgen. Der Kostenbeitrag beträgt nur 5,55 € pro Person. Mit diesem Geld kann der Frühstückstisch gedeckt werden. Anmeldungen ab 05. Oktober 2016 bitte direkt an Ute Fuhs - da die Öffnungszeiten des Pfarrbüros eingegrenzt sind - Hauptstr. 615, 53347 Volmershoven, Tel.: 02 28 / 64 62 97.

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Es wird gebeten, den Kostenbeitrag (nach Anmeldung) abzugeben bei: Ute Fuhs oder im Kath. Pfarrbüro in Witterschlick. Über Ihren Besuch freut sich das FrauenFrühstücks-Team.

Nach 13.-jährigem Bestehen des FrauenFrühstückes (FF) im Kath. Pfarrheim St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen wechselt die Veranstaltung ab November 2016 in die Räumlichkeiten des Pfarrzentrums St. Lambertus, Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7.

Aufgrund des immer stärker gestiegenen Interesses für das „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ und der damit verbundenen „räumlichen Enge“ im Pfarrheim „platzt“ der Veranstaltungsort - im wahrsten Sinne des Wortes - aus allen Nähten! In den Jahren seit der ersten Veranstaltung ist die Nachfrage kontinuierlich angestiegen. Interessierte am FrauenFrühstück mussten des Öfteren abgewiesen oder vertröstet werden, und eine Warteliste brachte keine befriedigende Lösung.

Nach langer Überlegung und Abwägen des „Für und Wider“ wurde der Beschluss gefasst, in die größere Räumlichkeit des Kath. Pfarrzentrums St. Lambertus zu wechseln. Durch das verbesserte Platzangebot entfallen Warteliste und „Nachrückerplätze“.

Das FrauenFrühstück bietet den Frauen - aller Altersgruppen - unabhängig von der Konfession eine ortsübergreifende Anlaufstelle. Es besteht die Möglichkeit eines Informationsaustausches über Themen, die die „Frau“ immer schon einmal interessiert haben.

Das FF-Team freut sich, Sie bei den künftigen Veranstaltungen in Witterschlick begrüßen zu dürfen.

Für das FrauenFrühstücks-Team
Ute Fuhs



KöB St. Mariä Hilf

Es ist wieder soweit! Unsere nächste Buchausstellung in der großen Halle steht an! Am 06. November sind Sie alle ganz herzlich eingeladen mit uns zusammen von 10:30 bis 18:00 Uhr in Bergen von Büchern zu stöbern. Dabei haben wir natürlich wie in jedem Jahr nicht nur aktuelle Bestseller im Gepäck, sondern auch alte Schätze aus unserem Antiquariat. Vielleicht entdecken Sie ja ein früher heiß geliebtes Buch wieder? Oder aber Sie begeben sich auf ein ganz neues Abenteuer! Unsere Cafeteria sorgt mit leckeren Kuchen für Ihr leibliches Wohl. Falls Sie mal eine Pause von den ganzen Büchern brauchen, können Sie sich beim Eine-Welt-Laden umschauchen. Außerdem verlosen wir wieder tolle Preise für Groß und Klein. Für die Kinder haben wir uns in diesem Jahr etwas ganz besonderes ausgedacht! Die älteren Kinder können bei einer Dorfallye auf Entdeckungstour gehen. Für die jüngeren haben wir einen Zauberer organisiert. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Plakaten in der Bücherei.

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222/5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

Dort können dann auch Karten für die Zaubershow gekauft werden.

Wenn Sie in die Bücherei kommen, wird Ihnen unser neuer Rollschrank für DVDs auffallen. Dieser wurde durch eine großzügige Spende von 500 Euro finanziert, die wir von der VR-Bank im Rahmen unseres Jubiläums erhalten haben. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken!

Wer auch in unserer Bücherei auf Sie wartet, ist Meike der Sammeldrache. Dieser frisst gerne all' ihre aufgebrauchten Tonerkartuschen. Wenn Sie solche bei uns vorbeibringen, tun Sie nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch uns, denn wir bekommen für jede gespendete Kartusche Punkte, mit denen wir neue Medien bestellen können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit und freuen uns Sie bei der Buchausstellung zu treffen!

Meike Kohlhoff



KöB Witterschlick

Auf insgesamt 55 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit kommen die am 22.8.2016 beim jährlichen Dankeschön-Abend geehrten Mitarbeiterinnen der Pfarrbücherei St. Lambertus, Witterschlick.

In Anwesenheit von Franzis Steinhauer, der Leiterin der Bücherei Alfter, bedankte sich die Vorsitzende des Pfarrausschusses, Dagmar Schmälter - auch im Namen des Pastoralteams - bei den fünf Damen mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß. Der Bürgermeister, Dr. Rolf Schumacher, gratulierte ebenfalls und bedankte sich für die engagierte Arbeit.



Von links.: Christine Zoder-Kopp (10 Jahre), Franzis Steinhauer, Constanze Schoch (10 Jahre), Jutta Meding (10 Jahre), Heike Schneider (10 Jahre), Franziska Henn (15 Jahre), Dagmar Schmälter.

Franzis Steinhauer informierte im Anschluss über ein Pilotprojekt in Kooperation mit der Bücherei St. Matthäus Alfter: „Onleihe“ - die Ausleihe digitaler Medien.

Kostenfrei können Kunden der Bücherei Witterschlick jetzt von zu Hause aus rund um die Uhr in Alfter auf mehr als 20.000 Medien zugreifen und sie auf ihrem Smartphone, Tablet oder Ebook-Reader ausleihen. Der Ausweis der Witterschlicker Bücherei genügt. Den legt man einmal in Alfter vor, danach kann die Ausleihe überall dort erfolgen, wo W-Lan zur Verfügung steht.

Eine **Informationsveranstaltung** liefert Details für alle Interessierten: Dienstag, 20.9.2016, 20:00 Uhr, Bücherei Witterschlick

Die **jährliche Buchausstellung** ist am Sonntag, 13.11.2016, 10:00 - 18:00 Uhr, Pfarrheim Witterschlick.

Neben Büchern zum Anschauen und Bestellen gibt es Kaffee und Kuchen und ab 15 Uhr ein Kinderprogramm.

Hedwig Lamberty-Zielinski, Foto: Martin Zielinski



Termine der Büchereien



Termine ÖB St. Matthäus Alfter

Fr., 23.09.2016 um 16:00 Uhr Vorlesen und Basteln:

„Auch ich bin ein König - Kindheitsgeschichten von Beethoven“. Für Schulkinder. Musik-Karten werden gebastelt. Gebühr: € 2,00/Anmeldung erforderlich.

Fr., 23.09.2016 um 20:00 Uhr „Mord in der Primadonnenloge“

Ein Krimi mit Gesang im Pfarrheim Alfter. In Koop. mit den Buchstützen Förderverein der Bücherei. Eintritt: € 9,00. Karten in der Bücherei Alfter.

„Leseherbst“

Die große Leseförderungsaktion für alle Schüler der 3. – 6. Klasse vom 27.09.2016 – 03.11.2016.

Sa., 01.10.2016 um 14:00 Uhr Pättchenswanderung

Mit Luise Wiechert. Buchstützen e. V. Alfter. Bitte anmelden. Eintritt frei!

Di., 04.10.2015 um 17:30 Uhr „Blick hinter die Kulisse der Bücherei“

Kooperationsveranstaltung mit der VHS Alfter/Bornheim.

Fr., 07.10.2016, 16:00– 18:00Uhr „PC-Sprechstunde

Di., 25.10.2016 um 15:00 Uhr Buchvorstellung

Im Kath. Familienzentrum St. Matthäus Alfter „Lesetipps für schlaue Füchse“ Eintritt frei!

Fr., 28.10.2016 um 16:00 Uhr Wir lesen vor:

„Herbstgeschichten“. Für Schulkinder. Windlichter werden gebastelt. Gebühr: € 2,00/Anmeldung erforderlich.

Do., 03.11.2016 um 19:30 Uhr Buchvorstellung

„Fadenheftung“ mit Rainer Braun Kooperationsveranstaltung mit der VHS Alfter/Bornheim. Eintritt frei(willig)! Anmeldung erwünscht!

Do., 10.11.2016 um 14:45 Uhr Bilderbuchkino

„Pippilothek“ ab 4 Jahren. Eintritt frei.

Sa., 12.11.2016 um 9:30 Uhr Jubiläumsfeier

„25-Jahre-Stadtbücherei-Alfter“. Bücherei bleibt geschlossen.

Fr., 18.11.2016 um 16:00 Uhr Wir lesen vor

Am bundesweiten Vorlesetag: „Sternengeschichten“. Für Schulkinder. 3D-Sterne werden gebastelt. Gebühr: € 2,00/Anmeldung erforderlich.

Weitere Termine finden Sie unter www.buecherei-alfter.de und Infos zu den PC-Kursen wie Bildbearbeitung, LibreOffice, Thunderbird finden Sie unter www.buchstuetzen-alfter.de.

Termine KöB Oedekoven

Termine Literaturgesprächskreis:

„Heimat und Fremde“ Literarische Annäherungen an Flucht und Migration (Sie können sich für jeden Termin einzeln anmelden (jeweils 5 €))

27.09.2016 Christa Wolf: Nachruf auf Lebende. Suhrkamp Taschenbuch.

25.10.2016 Colm Tóibín: Brooklyn. Dtv.

29.11.2016 Zadie Smith: Die Botschaft von Kambodscha Kiwi Taschenbuch. jeweils 9:00 – 11:15 Uhr Anmeldung unter koeb-oedekoven@gmx.de oder 0228/747442

Oktober 2016

Start der eBook-Ausleihe (Infos in der Bücherei)

04.10.2016 15:30 Uhr Bilderbuchkino

08.10.2016 14:30 Uhr Figurentheater

Mimikry spielt „Swimmy“ für Kinder ab 4 (Pfarrsaal)

04.11.2016 20:00 Uhr Lesung

Mit Anne Gesthuysen „Sei mir ein Vater“ (Pfarrsaal)

05. & 06.11.2016 Weihnachtsbuchausstellung

im Pfarrsaal, sonntags mit Cafeteria

Vorlesen und Basteln im Advent

Termine standen bei Redaktionsschluss nicht fest.



KöB Oedekoven

Leseförderung beginnt lange vor dem Lesenlernen. Studien der Stiftung Lesen belegen: 84 Prozent der Eltern akzeptieren den Wert des Lesens für die frühkindliche Entwicklung. Aber nur 50 Prozent glauben, etwas für die Lesefreude ihrer Kinder tun zu können.

In 30 Prozent der Familien mit Kindern von zwei bis acht Jahren lesen Eltern selten oder gar nicht vor. Deshalb laden wir Sie, liebe Eltern und Großeltern ein, schon mit den Kleinsten in die Bücherei zu kommen. Für alle Dreijährigen, die zum ersten Mal zu uns kommen, gibt es ein Buchgeschenk. Sprechen Sie uns an! Außer schönen Vorlesebüchern und Spielen haben wir auch zahlreiche Veranstaltungen im Angebot, die schon für Vorschulkinder geeignet sind und sie mit Spaß an Bücher heranführen.

ren. Bei uns gibt es Figurentheater, Bilderbuchkino, Bastelnachmittage und den Bibliotheksführerschein. Alles schon, bevor die Kinder lesen lernen. Und wenn Sie mit Ihren Kindern kommen, können Sie ganz nebenbei auch noch schöne Bücher für sich entdecken. Neben spannenden Romanen haben wir Zeitschriften, Hörbücher und viele praktische Sachbücher zu allen möglichen Themen: Reisen, Handarbeiten, Kochen, Garten, Kindererziehung, Gesundheitsvorsorge, Sport und vieles mehr. Und ab Oktober können Sie auch kostenlos unser neues Onleihe-Angebot nutzen. Falls Sie Fragen haben, wie das alles funktioniert, beraten wir Sie gerne.

Erika Mager

Asylkompass Alfter

Aktuelles vom Asylkompass

Hilfe zur Selbsthilfe – dieser Herausforderung stellen sich täglich die Ehrenamtlichen beim Asylkompass Alfter.

Beherzt und mit großem Engagement werden Schutzsuchende in der Gemeinde an die Hand genommen und beim Start in ein neues Leben begleitet. Neben der Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache gilt es, Kinder bei der Bewältigung des Schulalltags zu unterstützen, mit den neuen Nachbarn ins Gespräch zu kommen und Freuden wie Probleme des Alltags zu teilen, und vieles mehr. Besonders erfolgreich ist das Projekt „Internationale Gärten“ gestartet, bei dem Asylsuchende und Deutsche gemeinsam Felder auf dem Gelände unterhalb des Sportplatzes in Oedekoven bewirtschaften. Neben den schmackhaften Pflanzen trägt auch diese Gemeinschaft Früchte und fördert so auf beispielhafte Weise den Integrationsgedanken. Damit unsere Ehrenamtlichen auch bei komplexen Themenfeldern gut informiert sind, organisierte der Asylkompass gelungene Fortbildungen mit namhaften Referenten zu den Themen Asylrecht und Zugang zum Arbeitsmarkt. Diese und weitere Aktionen wären ohne Spenden nicht möglich gewesen. Besonders freuen wir uns über das Projekt „Der Luftballon auf Weltreise“ der Tanzschule Taktivo aus Alfter sowie über das Benefizkonzert der Jubiläumsschöre MGVC Concordia Alfter und Chor St. Matthäus Alfter, welche uns jeweils mit einer großzügigen Spende bedachten. Wir möchten an dieser Stelle allen Unterstützern ganz herzlich Danke sagen! Zu guter Letzt gilt weiterhin: am Ball bleiben. Wir suchen weiterhin nach engagierten Gemeindemitgliedern für unsere alltags- oder sprachbezogenen Patenschaften und für andere spannende Projekte. Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage (www.asylkompass-alfter.de) oder nehmen Sie direkt Kontakt zu unseren Koordinatoren auf:

Elena Link-Viedma: fluechtlingsnetzwerk
@bonn-evangelisch.de
Toni Bohnenberger: koordinator
@asylkompass-alfter.de

Wir freuen uns auf Sie!

Toni Bohnenberger

Foto: Patrick Vantroyen, bilderkunterbunt



Wissen Sie noch, was Modalverben sind?

Seit über einem Jahr findet die Sprachunterrichtsarbeit des Asylkompass Alfter (Deutsch für Asylsuchende) statt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Initiiert wurde diese Arbeit von Frau Dr. Rudeloff. Inzwischen unterrichten mehr als 60 ehrenamtliche, engagierte Lehrkräfte.

Die Unterstützung und Resonanz in der Bevölkerung der Gemeinde Alfter ist enorm. Der Unterricht findet fast ausschließlich in 1 : 1 – Patenschaften statt, d.h. 1 Lehrer pro Schüler. Dies bietet die Möglichkeit, sehr individuell auf Probleme und Schwierigkeiten des Schülers einzugehen. Ein weiterer positiver Effekt dieser Betreuungsrelation ist, dass sehr oft soziale Kontakte zustande kommen. Ein Hinweis auf den Erfolg unserer Arbeit mag die Tatsache sein, dass wir kaum Abbrecher haben, sondern im Gegenteil viele Anfragen aufgrund von „Flüsterpropaganda“.

Das Spektrum unserer Arbeit reicht von der seit Anfang an geleisteten Kursbegleitung, über reinen Sprachunterricht für Schüler, die keine Kurse besuchen können, bis hin zu Alphabetisierungen. Ein sehr schönes Beispiel ist hier eine Frau aus Afghanistan, die in ihrem Land nie eine Schule besuchen durfte. Seit einiger Zeit arbeiten wir mit CDs, Lernprogrammen aus dem Internet und stellen Computer zum Selbstlernen zur Verfügung. Für unsere Lehrer, die überwiegend keine für diese Tätigkeit ausgebildeten Fachkräfte sind, bieten wir gelegentlich Fortbildungsveranstaltungen an.

„Warum tust Du Dir das alles an?“ werde ich oft gefragt. In der Tat ist diese Arbeit für mich sehr zeitaufwändig und belastend. Neben einigen Schülern, die ich selber unterrichte, erledige ich einen Großteil der mit der Spracharbeit verbundenen Organisationsarbeit, glücklicherweise toll unterstützt durch die Mitglieder des Kernteams. Der wesentliche Grund meines Engagements besteht für mich in dem Wunsch, den Menschen zu helfen, die bei uns Zuflucht suchen und die Hilfe brauchen und wollen. Ich will aber auch nicht verhehlen, dass ein gewisses Maß an Eigeninteresse und Eigennutz dahinter steht. Ich lerne andere Menschen und Kulturen kennen, erfahre etwas über deren Länder, frische meine Kenntnisse der deutschen Grammatik auf (z.B. was sind Modalverben, was ist Futur II?), und last but not least will ich mir selbst beweisen, dass ich als nicht mehr ganz Junger noch etwas leisten kann. Ich gebe es ehrlich zu: der Erfolg macht mich etwas stolz auf das Geleistete und lässt die Mühen (fast) vergessen.

Dr. Bruno Buß



Flüchtlingsaktionen in unserer Pfarreiengemeinschaft

„Internationale Gärten“ in Oedekoven

„Wat soll dä Quatsch?“ Das hörten wir, das sind Verena Nolden von der katholischen Frauengemeinschaft Impekoven kfd und Dr. Bruno Buß von Asylkompass Alfter manches Mal, als wir von unserem Vorhaben berichteten, Gärten für Asylsuchende zur Verfügung zu stellen. Unermüdlich wirkten wir, um Land zu pachten, dies herzurichten, Gartengeräte zu organisieren, uns bei den Nachbarn vorzustellen, und vieles mehr. Wir wollten mit diesem Projekt vor allem einen kleinen Beitrag zur Integration leisten, daneben aber auch helfen, die Bewohner aus ihren engen Unterkünften zu holen und selbst etwas aktiv tun zu lassen. Und wir haben das bisher geschafft, nicht zuletzt auch dank vielfältiger Unterstützung seitens der Bevölkerung und von Organisationen.

Auf dem Gelände unterhalb des Sportplatzes von Oedekoven „ackern“ Asylsuchende und Deutsche gemeinsam auf 16 Parzellen, jede so groß wie ein Wohnzimmer. Die Teilnehmer kommen aus Afghanistan, Albanien, Deutschland, Eritrea, Irak, Nigeria und Syrien. Nicht nur Kartoffeln und Co. gedeihen prächtig, auch viele andere Pflanzen. Das Ganze kann sich sehen lassen!

Damit dieses Projekt nicht ein „Strohfeuer“ war, also es nachhaltig bleibt, wurde und wird der Kontakt durch Newsletter und Whats App gehalten, weiter wurden verschiedene gemeinsame Aktionen durchgeführt bzw. sind geplant, so beispielsweise ein gemeinsamer Besuch im Garten bei der Galerie Conrad, Bereitung von alkoholfreiem „Fliedersekt“, Sommer- und Erntefest und ein „Kirschnachmittag“, an dem gemeinsam Kirschen gepflückt, entsteint, eingeweckt, Kuchen gebacken und Kompott gekocht werden sollte. Leider und sehr enttäuschend fand dieser „Nachmittag“ im Gegensatz zu den anderen Aktionen nur wenig Resonanz.

Insgesamt kann man von einem gelungenen Versuch sprechen. So wird dies Projekt hoffentlich weiterhin erfolgreich sein.

Dr. Bruno Buß u. Verena Nolden

Foto: Bernd Nolden



Sommerferien-Aktion für die Flüchtlingskinder

Damit die Flüchtlingskinder aus Oedekoven, Gielsdorf und Impekoven auch in den langen Sommerferien den Anschluß an die Klassenkameraden und die deutsche



Sprache nicht verlieren, hat sich die kfd-Impekoven dafür eingesetzt, dass im Zirkusworkshop der Ev. Gemeinde am Kottenforst sechs Kinder (7-11 J.) und beim Abenteuerspielplatz der KLJB in Oedekoven insgesamt neun Kinder (7-13 J.) untergebracht wurden und ein Großteil der

Teilnehmer-Gebühr übernommen wurde.

Die Erfolge waren bei der Zirkusvorstellung des Zirkus Aladin zu erleben, bei der dann auch die jeweiligen Familien der Kinder begeistert zugeschaut haben! Einige Eltern der Kinder auf dem Abenteuerspielplatz kamen immer mal wieder vorbei und staunten nicht schlecht, wie die selbst gezimmerten Häuser wuchsen!



Verena Nolden,
kfd-Impekoven

Fotos: Gertrud Däniken, Verena Nolden

Fahrradreparaturcafé

Am Samstag, den **01.10. von 10:00 bis 12:00 Uhr** startet das erste Fahrradreparaturcafé des Asylkompass Alfter. Es findet statt in den Räumen des Café International in der Turnhalle in Oedekoven, Am Rathaus 11. Eingeladen sind alle Menschen, die gerne in Gemeinschaft kleinere Reparaturen am Fahrrad vornehmen wollen. Werkzeuge sind in einem gewissen Maße vorhanden.

Nähere Informationen bei:

martin.sander@erzbistum-koeln.de

Martin Sander

Jubelkommunion

Das Fest der Jubelkommunion hat in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter schon eine lange Tradition. Alle jetzigen und ehemaligen Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, waren am Fest Christi Himmelfahrt zur Feier geladen.

Begonnen wurde der Ehrentag in den jeweiligen Pfarrkirchen mit einer feierlichen hl. Messe. Im Anschluss fanden verschiedene gemütliche Beisammensein statt,

entweder privat von den Jahrgängen in verschiedenen Restaurants selbst organisiert (siehe Fotos der Jahrgänge von Alfter) oder liebevoll hergerichtet von freiwilligen Helfern, die den Jubilaren ein schönes Fest bereiten wollten.

Wir freuen uns, wenn Menschen an dieses besondere Ereignis zurückdenken und es in Gemeinschaft nochmals feiern wollen. Denn dadurch wird nochmals die Bedeutung dieses Gnadengeschenks Gottes deutlich.

Für das Pastoralteam

Pfarrer Rainald M. Ollig

Fotos: Haag, Reitz-Burbach, Simon



Was tun gegen die Gewalt?

Im Ökumenischen Bibelkreis der katholischen und evangelischen Gemeinden Witterschlick sind am 2.8.2016 Schriftworte besprochen worden, die zeigen, wie wir uns als Christen angesichts der fast unablässigen Meldungen über Gewalt in den Medien verhalten sollen oder können.

- „Betet für die, die euch verfolgen“ (Mt 5,44).
- „Rächt euch nicht selbst, sondern lasst Raum für den Zorn (Gottes), denn in der Schrift steht: Mein ist die Rache, ich will vergelten, spricht der Herr“ (Röm 12,19).
- „Es kommt die Stunde, in der jeder, der euch tötet, meint, Gott einen heiligen Dienst zu tun. Das werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben. Ich habe es euch gesagt, damit ihr, wenn ihre Stunde gekommen ist, euch an meine Worte erinnert“ (Joh 16,2-4).
- „Als das Lamm das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen aller, die hingeschlachtet worden waren wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugnisses, das sie abgelegt hatten. Sie riefen mit lauter Stimme: 'Wie lange zögerst du noch, Herr, du Heiliger und Wahrhafter, Gericht zu halten und unser Blut an den Bewohnern der Erde zu rächen?' Ihnen wurde gesagt, sie sollten noch kurze Zeit warten, bis die volle Zahl derer erreicht sei durch den Tod ihrer Mitknechte und Brüder, die noch sterben müssten wie sie“ (Offb 6,10-11).

- „Der siebte Engel blies seine Posaune... Und die vierundzwanzig Ältesten sprachen: 'Die Völker gerieten in Zorn, da kam dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten: die Zeit, deine Knechte zu belohnen, die Propheten und die Heiligen, und alle, die deinen Namen fürchten, die Kleinen und die Großen, die Zeit, alle zu verderben, die die Erde verderben'“ (Offb 11,15-17). Hier steht wie in allen prophetischen Schriften die Vergangenheitsform, aber es muss als in der Zukunft geschehend gelesen werden: „Die Völker geraten in Zorn, da kommt dein Zorn“. Denn die Apokalypse steht unter Überschrift 1,1: „Offenbarung Jesu Christi ... damit er seinen Knechten zeigt, was bald geschehen muss“.

- Dazu noch ein Wort vom seligen Charles de Foucauld zu Mt 17,20, 'Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, ... nichts wird euch unmöglich sein': „Zögern wir also nicht, von Gott die schwierigsten Dinge zu erbitten, z.B. die Bekehrung großer Sünder, ganzer Völker. Bitten wir ihn darum umso inständiger, je schwieriger die Dinge sind, in dem Glauben, dass Gott uns leidenschaftlich liebt. Bitten wir also mit Glauben, Kraft, Beharrlichkeit, voll Liebe, guten Willens. Und seien wir gewiss, dass, wenn wir so bitten und hinreichend beharrlich dabei sind, wir auch erhört werden und die erbetene Gnade oder größere Gnade erhalten“ (Die Schriften von Ch. de Foucauld, Benziger 1961, S. 132)

Es tut uns gut, uns durch die Schrift im Glauben stärken zu lassen. Das entbindet den Staat aber nicht von der Pflicht, seine Bürger an Leib und Leben zu schützen.

Für den ökumenischen Bibelkreis Witterschlick
Heinz-J. Vogels

Seniorenclub

St. Lambertus, Witterschlick

Ich wusste nicht wie mir geschah: Im Dezember 1985 erteilte mich die Aufforderung unseres Pastors Jacques Mastiaux: „Frau Lenz, für Sie habe ich eine ganz bestimmte Aufgabe, sie übernehmen den Seniorenkreis!“ Das Wort „Vetorecht“ war im Vokabular unseres „Chefs“ nicht enthalten. Nur eine kurze Bedenkzeit blieb, um die Familie zu informieren.



Gruppenfoto vor der "Alten Scheune" in Hilberath im Mai

Im Februar 1986 war es soweit: Der Einladung unseres Pastors folgten ca. 75 ältere Herrschaften mit ihren Erwartungen. Nach einer kurzen Begrüßung ging das „Rederecht“ an mich. Wahnsinnig aufgeregt und mit zitternden Knien brachte ich ein paar Sätze auf die Reihe. Nach zwei Stunden Diskussion über das „Was und Wie“ stand fest, dass die Gemeinschaft sich einmal im Monat zu Vorträgen, Filmvorführungen und gemütlichen Kaffeerunden treffen würde. Natürlich sollte es auch Halbtagesfahrten einmal im Monat geben.

Vier Wochen nach dieser Zusammenkunft folgte das erste Treffen mit Jahresprogramm und einer Fahrt nach Maria Laach. Burgen und Schlössern, Rundfahrten auf diversen Seen, Rheinfahrten mit Weinproben und etliche Klöster, wo Hl. Messe gefeiert und selbst gebackener „Mönchskuchen“ genossen werden konnten, folgten. So gar die Wahnachtsperre wurde „von unten“ (120 Stufen in der Tiefe) besichtigt.

So kamen in den vergangenen 30 Jahren viele schöne Erinnerungen zustande, wozu natürlich auch die jährlichen Karnevalsfeiern gehören. Dies alles wäre ohne die tatkräftige Unterstützung unseres Pastors und vieler Helferinnen nicht möglich gewesen, nicht zu vergessen die Damen im Pfarrbüro, die Hunderte von Kopien anfertigten. Ihnen gebührt von Herzen ein ganz großes **Danke-schön!**

So verabschiede ich mich nach 30 Jahren der Leitung des Seniorenclubs schweren Herzens, aber auch mit ein klein wenig Stolz. **Es war eine wunderschöne Zeit.**

Zum Abschied ein schönes Geschenk: Ein/e Nachfolger/in für unseren tollen Senioren-Club!

Elke Lenz

Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, den 05.10.16, 14:30 Uhr** „Geburtsstagsfeier“ mit Theo Klein
Herbstferien vom 10.10. - 21.10.2016
- **Mittwoch, den 26.10.16, 14:30 Uhr**
Gymnastik mit Gabi Löhndorf im Anschluss „Klönen“
- **Mittwoch, den 09.11. 16, 14:30 Uhr**
St. Martin kommt, Unterhaltung,
Musik mit Udo Navratil
- **Mittwoch, den 23.11. 14:30 Uhr**
Musikalische Gestaltung
- **Mittwoch, den 14.12.16, 14:30 Uhr**
Adventskaffee, Andacht

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328

Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

Pastoralbüro: Tel. 02222/2585

Seniorenwanderung nach Rösberg



Der Wettergott hat es am 09.06.2016 gut mit uns gemeint, um die folgenden Etappen trockenen Fußes zu genießen:

Zunächst ging es zum Schloss Rösberg, dann durch den anliegenden Wald mit Blick auf das Rheintal, Domblick inklusive. Ein Ausflug über den Mertener Friedhof zum Gedenken Heinrich Bölls (1917-1985), dem sogenannten „nahbaren Unbekannten“ und ausgezeichnet mit dem Nobelpreis. Die Geschichte hinter uns gelassen und angekommen im Ziegenhof-Rösberg gab es wirklich nichts zu „meckern“. Feinste Bio Produkte und eine ansprechende Kaffeetafel krönten den schönen Tag. Untermauert wurde diese schöne Tour durch unser Etappen-Lied (frei nach „Schön ist ein Zylinderhut“) neu gereimt und angestimmt von Andreas Walbrühl. Wir, die Seniorengemeinschaft Alfter, bedanken uns beim gesamten Team der Sozial- und Caritasgruppe Alfter für das erste Halbjahr 2016 und freuen uns auf die zweite Hälfte.

Text Marlies Clausenius

Foto : Hans-Georg Löhndorf



HELFEN SIE uns zu HELFEN!

Dieses Anliegen richtet die Sozial- und Caritasgruppe Alfter, die seit 1969 besteht, an alle Mitchristen im Bereich von St. Matthäus.

Die Hauptaufgaben bestehen im Besuchsdienst bei Kranken, bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum Geburtstag sowie in der Vorweihnachtszeit. Diskrete Hilfe für Bedürftige wird nach sorgfältiger Prüfung gewährt. Desweiteren wird für ältere Damen und Herren alle 14 Tage (ausgenommen in der Ferienzeit) ein abwechslungsreiches Programm im Pfarrheim geboten.

Wir benötigen dringend Verstärkung!

Die Mitglieder der Sozial- und Caritasgruppe, die zum Teil 15, 20 Jahre oder noch länger das Leben in unserer Pfarrei gestaltet und mit neuen Angeboten ausgebaut haben, wünschen sich christlich engagierte Menschen, die sie durch Beitritt zur Gruppe unterstützen und entlasten. Sicherlich muss man Zeit investieren. Die geschenkte Zeit bewirkt aber auch, dass man Freude und Dankbarkeit erfährt.

Bitte erklären Sie Ihre Bereitschaft, der Gruppe beizutreten. Melden Sie sich bei Hans-Gregor Kreischer, Tel. 02222/935544 oder im Pastoralbüro, Tel. 02222/2585.

Die Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitglieder der Sozial- und Caritasgruppe wahrnehmen, erfordern neben dem persönlichen Einsatz eine tragfähige finanzielle Grundlage. Der weitaus überwiegende Teil der Einnahmen wird durch die jährliche Haussammlung erzielt. Um die Sammlung effektiv zu organisieren und alle Straßen innerhalb der Ortschaft Alfter zu erfassen, wurden 44 Sammelbezirke eingerichtet. Von den langjährigen Sammlerinnen und Sammlern scheiden erfahrungsgemäß jedes Jahr einige aus Altersgründen aus. Wir suchen dringend Sammler/innen für die Ende November / Anfang Dezember durchzuführende Sammlung. Bitte melden Sie sich bei Hans-Gregor Kreischer, Tel. 935544.

Hans-Gregor Kreischer

Zarah bis Knef

Von „Zarah bis Knef“ lautete das Motto der 2Sunny's am 01.06.2016 im Pfarrheim Alfter. Tatjana Schwarz und Ralf Haupts gaben zwei Dekaden Musik von Herz zu Herz zum Besten, bis hin zu den neuesten Hits der Gegenwart. Ein Nachmittag, der die Zuhörer zum Mitsingen und zu reichlich Applaus animierte.

Marlies Clausenius



Tipp für Senioren!

Kriminalkommissariat, Kriminalprävention und Opferschutz (KK KPO): Die Kriminalpolizei bietet interessierten Senioren **Beratungen zur Einbruchsprävention/ Betrugsvermeidung, Vermeidung von Überfällen** vor Ort an. Tel.: 0228 157 676 oder 0228/ 157612



Eine Fahrt ins Blaue



die ist lustig, die ist schön, ja da kann man viele frohge-launte Senioren im Bus sitzen sehen Hollahi... hollaho....

Pünktlich um 13 Uhr setzte sich unser Bus in Richtung Rurtalsperre in Bewegung.

Wie auf all unseren Fahrten war die Stimmung im Bus hervorragend. Nach dem Genuss von diversen „Obststückchen“ war jeder gestärkt und gespannt auf die Dinge, die da kommen werden. Die Busfahrt erwies sich als wunderschöne Rundfahrt durch die Eifel Unser souveräner Fahrer „Manfred“ erfreute uns mit einer Stadtrundfahrt durch den Historischen Ortskern von Kommern. Es gab viel zu sehen und zu hören, denn unser Busfahrer hatte zu den Sehenswürdigkeiten immer etwas zu erzählen und auch den einen oder anderen Witz auf den Lippen.

Nach etwa zwei Stunden haben wir unser Ziel, die Rurtalsperre mit dem Örtchen Schwammenauel und dem wunderschönen Café Seeblick erreicht. Bei leckerem Kuchen, Kaffee sowie einem Eisbecher, und einem herrlichen Blick auf die Talsperre ließ es sich gut aushalten. Es wurde erzählt und viel gelacht..

Einige von uns gingen spazieren, andere genossen die Sonne. Viel zu schnell ging es wieder Richtung Heimat, jedoch mit der Gewissheit im Gepäck, dass wir auch für Sie im nächsten Jahr wieder einen schönen Ausflug planen werden. In diesem Sinne, bleiben Sie bitte gesund.

Gisela Wagner
Text und Foto

Ein Flair von Venedig



Getreu dem Motto „ein Flair von Venedig“ brachte die Gruppe Carnevale di Venezia unter der Leitung von Frau Heidi Axler am 18. Mai 2016 Freude in das 14-tägliche Seniorentreffen nach Alfter. Unter Staunen und Bewunderung präsentierten sich die Barock kostümierten und in Masken verhüllten Darsteller dieser anmutigen Kunst. Nur

der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß die Kostüme durch die Teilnehmer des Carnevale di Venezia in aufwändiger Handarbeit selbst gefertigt werden.

Marlies Clausenius,
Text und Foto

Sommer-/Grillfest des Seniorentreffs Gielsdorf



Der Wettergott meinte es gut am Mittwoch, dem 6. Juli.

68 Seniorinnen und Senioren waren zum Dorfgemeinschaftshaus gekommen, um bei Grillfleisch und Getränken sowie den leckeren selbst hergestellten Salaten den Nachmittag miteinander zu verbringen.

Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher, Pastor Georg Theisen, Ortsvorsteher Albert Schäfer sowie Frau Annegret Kastorp von der Fachstelle Gemeindec Caritas in Meckenheim waren auf Einladung des Seniorenteam gerne zum Grillfest gekommen.

Alle waren begeistert von dem Duo Heinz Weber und Theo Klein von der Gruppe „Cortingas“ aus Alfter, die uns mit kölschen Liedern und lustigen Verzellchen den Nachmittag verschönten. Es wurde geschunkelt, gesungen und getanzt. Es war wie immer eine tolle Veranstaltung.

Die nächsten Termine, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

- **05. Oktober 2016** - Oktoberfest
- **02. November 2016** - Besuch des Sankt Martins (Achim Dick) bei den Senioren
- **07. Dezember 2016** - Adventsfeier

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind 5,- Euro zu entrichten. Hierdurch sind Kaffee und Kuchen und evtl. Honorare abgedeckt.

Da sich das Leitungsteam, bestehend aus 15 Gielsdorfer Frauen nicht gesucht aber gefunden hat, und sich alle sehr gut verstehen, organisiert dieses Team am 1. Mittwoch im August immer einen Ausflug für sich und seine Partner, die im Hintergrund ebenfalls die Frauen tatkräftig unterstützen. In diesem Jahr ging es mit dem Bus zum Kloster Eberbach und anschließend nach Kiedrich zum Weingut Weil zu einer Weinverkostung. Es war ein interessanter Tag mit vielen schönen Eindrücken, der immer selbst finanziert wird.

Brigitte Schöneisen
Foto: Rosemarie Weber

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

07.05. Noah Jasper van Engelshoven	Alfter
07.05. Leonardo Luke Metzen	Alfter
14.05. Clemens Jung	Gielsdorf
21.05. Nikita Helwer	Alfter
21.05. Leonie Helwer	Alfter
04.06. Tim-Luca Dehenn	Alfter
11.06. Leon Antonio Pena	Oedekoven
11.06. Anna Isabel Pena	Oedekoven
11.06. Sophia Nelly Stute	Impekoven
12.06. Jannis Dreesen	Oedekoven
18.06. Elias Mönch	Alfter
18.06. Leonie Wirges	Gielsdorf
25.06. Lisa Thuer	Alfter
25.06. Hannah Thuer	Alfter
02.07. Karl Schmitz	Alfter
09.07. Anni Schäfer	Impekoven
09.07. Julius Jung	Impekoven
09.07. Charlotte Ruland	Gielsdorf
16.07. Amy-Julie Wiedenbeck	Witterschlick
13.08. Ava Medlin	Oedekoven
13.08. Matthes Eckey	Witterschlick
13.08. Leni Langel	Witterschlick
13.08. Lennart Kuster	Oedekoven



Trauungen

28.05. Anna Eckey & Simon Friz	Volmershoven
04.06. Yvonne Muhr & Markus Nettekoven	Gielsdorf
18.06. Daniela Dick & Michael Klencz	Oedekoven
25.06. Britta Uhligh & Markus Thüer	Alfter
08.07. Nadia Monni & Christian Thomas Naumann	Alfter
09.07. Alissa Idelson & Christoph Ruland	Gielsdorf



Silberhochzeit

14.05. Annette und Berthold Palm	Alfter
----------------------------------	--------



Goldhochzeit

07.05. Katharina & Peter Klinkhammer	Volmershoven
11.06. Christa und Hans Zeisler	Volmershoven



Aus unseren Gemeinden verstarben

26.04. Heinrich Weber	87 Jahre
	Witterschlick
06.05. Elisabeth Maria Feltes, geb. Busch	101 Jahre
	Alfter
08.05. Daniela Margit Patock-Nicolai	39 Jahre
	Alfter
14.05. Anna M. Marg. Hamacher, geb. Heimbach	82 Jahre, Witterschlick
20.05. Anna Elisabeth Monnens, geb. Althausen	80 Jahre, Witterschlick
21.05. Hans Wilhelm Pfenning	64 Jahre
	Oedekoven
22.05. Johann Steinhauer	65 Jahre
	Impekoven
02.06. Reinhard Gerhardt Otto Beiler	64 Jahre
	Alfter
07.06. Anna Maria Mager, geb. Schröder	94 Jahre
	Impekoven
11.06. Katharina Margarete Simon, geb. Mager	92 Jahre, Witterschlick
16.06. Bernhard Paßmann	64 Jahre
	Heidgen
16.06. Adelheid Wüsten, geb. Gräf	93 Jahre
	Alfter
17.06. Bernhard Josef Nikolaus Schmidt	85 Jahre
	Impekoven
22.06. Willi Wagner	89 Jahre
	Witterschlick
22.06. Christian Walter Lammerich	78 Jahre
	Witterschlick
03.07. Klara Broch, geb. Brüssel	69 Jahre
	Heidgen
05.07. Ferdinand Karl Pzillas	87 Jahre, Alfter
07.07. Maria Dünnwald, geb. Grundmann	77 Jahre
	Witterschlick
27.07. Jakob Arnold Faßbender	78 Jahre
	Volmershoven
02.08. Agnes Lommerzheim, geb. Vianden	88 Jahre
	Alfter
10.08. Katharina Forst	102 Jahre, Alfter
12.08. Kurt Tyrichter	92 Jahre, Alfter

Stand: 15.08.2016

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

0171 / 4167278

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gstumpf@netcologne.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf
Tel. 0228 / 94 77 33 41

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de
www.kickjump.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29
Heidgen		

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Berthold Schlotmann 0228 / 265579

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Dr. Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Oedekoven &	Dr. Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Impekoven		
Witterschlick	Dagmar Schmälter	0228 / 64 97 77
Volmershoven-	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77
Heidgen		

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de

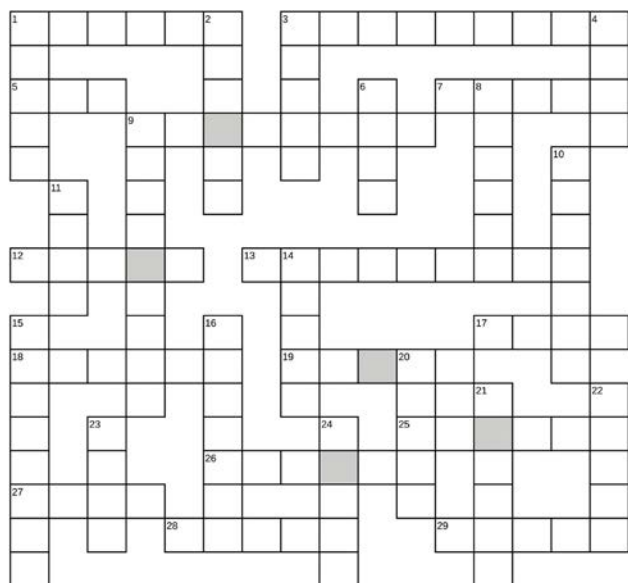


Finde acht Fehler im rechten Bild!



Graphik: Manfred Tophoven/Deike

Kreuzworträtsel



In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben die fünf grauen Felder das Lösungswort.

Waagerecht:

- 1 Haus Gottes
- 3 Teil des Kirchengebäudes
- 5 Lebensgemeinschaft
- 7 Preisen, Ehren
- 9 Bilderfolge innen in der Kirche
- 12 Sohn Gottes
- 13 Erster Märtyrer
- 17 Tier von Palmsonntag
- 18 Erhöhter Sitzraum in Kirchen
- 19 Frucht aus dem Paradies



- 25 Religiöse Überzeugung
- 26 Abendmahlbrot
- 27 Kreuzinschrift
- 28 Fest
- 29 Braucht man zum Orgelspielen

Senkrecht:

- 1 Symbol der Christen
- 2 Vater und Mutter
- 3 Lichtspender
- 4 Helfer in der Kirche (Kurzwort)
- 6 Trinkt der Priester am Altar
- 8 Großes Kirchenfest
- 9 Abendmahlfeier
- 10 Die Jünger Jesu
- 11 Name des Paradiesgarten
- 14 Priestergewand
- 15 Gotteslehre (Schulfach)
- 16 Sündenbekenntnis
- 20 Bote Gottes
- 21 Altes Wort für Pfarrer
- 22 Mit Gott sprechen
- 23 Im Anfang war das ...
- 24 Wegweiser der hl. drei Könige



nach Stefan Keichel, Pfarrbriefservice.de

Silbenrätsel

ÄNGS - DA- ES - EUCH - FRAGT - IHR - IHR - KEN - NICHT - NICHT - RUM - SEN - TIGT - TRIN - UND - UND - WAS - WAS - SOLLT (Lk 12, 29)

Irene Urff